

wendet und es bei den wichtigen bevorstehenden inner- und außenpolitischen Aufgaben für nöthig hält, daß die

Regierung sich auf eine starke parlamentarische Mehrheit stützen kann. Man scheint also immer noch die Hoffnung zu hegen, das Zentrum für den Bürgerblock zu gewinnen. Die Partei der Herren Wirth und Siegelwald steht sich, wenn sie sich heute zum Reichstag zur ersten Fraktionsbildung des Zentrums begibt, keiner einfachen Situation gegenüber. Von dieser Fraktionsbildung kann man mit Bestimmtheit nur eines sagen, daß sie aller Wahrscheinlichkeit nach einen stürmischen Verlauf nehmen wird!

Günstiger Fortgang der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 17. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der „Ere Nouvelle“ zufolge hat die Vollkommission des Senats eine Entschließung angenommen, in der sie die Regierung bittet, sie über den Fortgang der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen im Interesse der französischen Industrie, der Landwirtschaft und der Arbeiterklasse auf dem laufenden zu erhalten. Dazu bemerkt das Blatt, die Verhandlungen nähmen einen günstigen Fortgang, man habe sich auf beiden Seiten zu Zugeständnissen bereitgefunden, so daß auf einen baldigen Abschluß der Verhandlungen zu hoffen sei.

Paris, 17. Dez. Die „Sourcée Industrielle“ schreibt, es scheint mehr und mehr zweifelhaft, daß die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen bis zum 10. Januar so weit gefördert werden könnten, daß man zum Abschluß eines Handelsabkommens schreiten könne. Aber die Deutschen würden zweifellos, wenn der Verlauf der Beratungen es opportun erscheinen lasse, eine Formel hinsichtlich der zeitweisen Verlängerung des jetzigen Zustandes annehmen, also über den 10. Januar hinaus, die nicht die im Gange befindlichen Verhandlungen unterbreche. Man müsse anerkennen, daß die deutschen Sachverständigen die Interessen ihres Landes klar und loyal vertreten und daß der Wunsch, zu einer praktischen Lösung zu kommen, in Erscheinung trete. Die Langsamkeit der Verhandlungen rühre daher, daß das Terrain der Reichsgesetzgebung, auf das sich Deutschland gestellt habe, jede der beiden Parteien zwinze, neue Spezifikationen und konkrete Tarifvorläufe zu machen. Da es sich um Hunderte von Rubrikverträgen handle, müsse die Diskussion notwendigerweise eine etwas längere Zeit in Anspruch nehmen. Wenn diese Einzelarbeit einmal beendet sei, müßten wieder die grundsätzlichen Bestimmungen miteinander verglichen werden. Auch das nehme Zeit in Anspruch.

Die Vertreter der deutschen Schwerindustrie in Paris eingetroffen.

Paris, 17. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Aus Kreisen der deutschen Wirtschaftsdelegation wird bekannt, daß die Stimmung in der die Verhandlungen geführt werden, sehr gut als gebessert angesehen werden kann. Die Delegationsgruppen, die zur Verhandlung kamen, waren Glas und Keramik, wobei die schwierige Frage der Saargruben auf diesem Gebiet noch nicht verhandelt wurde. Die Beratungen über diese Warengruppen dürften somit fortbauern. Die Verhandlungen werden wahrscheinlich bis zur nächsten Woche fortgesetzt werden und dann eine Weihnachtspause eintreten. Die nächsten Tage sollen u. a. dazu benutzt werden, eine Übersicht über die erzielten Ergebnisse zu gewinnen.

Die Vertreter der Schwerindustrie sind heute angekommen, es sind dies die Herren Thissen, Braun von der Sterna Krupp, Gerwin, Reusch und Klose.

Gilbert über die künftigen Aussichten des Sachverständigenplans.

Paris, 17. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der britische Botschaftssekretär des Reichs hat Gilbert, den Generalagenten für die Reparationskommission, nach seiner Ansicht über die Ausführung des Dames-Gutachten befragt. Die gegenwärtige Lage, erwiderte Gilbert, ist vielversprechend. Alle von dem Plan vorgezeichneten Körperschaften sind gebildet. Die Zahlungen erfolgen regelmäßig. Für das laufende Jahr sind die durch die 800-Millionen-Pfunde verbürgten Vorteile, die sich aus einer reibenden Verwirklichung des Sachverständigenplanes ergeben, kommen bereits in den vorliegenden Ergebnissen zum Ausdruck. Die deutsche Finanzlage ist stabilisiert. Der Wiederaufbau Europas schreitet günstig fort und mit der Lösung des Reparationsproblems, das so lange die internationale Atmosphäre vergiftet hat, ist der Anfang gemacht. Für die Zukunft läßt sich nichts voraussagen; es besteht aber Grund zu der Annahme, daß das Sachverständigengutachten auch weiterhin angewandt werden wird. Auf die Frage, ob man von der Pariser Finanzkonferenz, die im Januar zusammentritt, günstige Ergebnisse erwarten dürfe, antwortete der Generalagent lebhaft, fügte aber hinzu, alles hänge von den Regierungen ab, die sehr schwierige Probleme zu lösen haben werden.

Eine Sitzung der Reparationskommission.

Paris, 16. Dez. Die Reparationskommission hat heute eine Sitzung abgehalten, in deren Verlauf sie einige mit der Ausführung der Verträge von Versailles und St. Germain zusammenhängende Angelegenheiten erledigt hat.

Die Begnadigung Jagows.

Berlin, 16. Dez. In Sachen der Begnadigung des rührerischen Regierungspräsidenten v. Jagow erließen wir von zuständiger Seite, daß die Begnadigung keinen besonderen Ausnahmefall darstellt, sondern im Rahmen der Amnestie und der Gnadenbegnadigung steht, nach denen der Reichspräsident bei den aus politischen Beweggründen erfolgten Straftaten das Gnadenrecht ausübt. Die Praxis des Reichspräsidenten in Gnadenbegnadigungen ist im allgemeinen dahin, daß den wegen solcher Vergehen und Verbrechen Verurteilten, soweit im Einzelfall nicht besondere Begleitumstände der Straftat dagegen sprechen, nach der Verbüßung von etwa zwei Dritteln der Strafbefehl der Strafrecht erlassen wird. So wurden in den letzten Jahren zahlreiche Verurteilte insbesondere auch Kommunisten begnadigt. Jagow, der wegen seiner Beteiligung am Kapp-Putsch zu 5 Jahren Festungshaft verurteilt worden war, hat in diesen Tagen drei Jahre der Strafe verbüßt und während der langen Haft an seiner Gesundheit gelitten. Der Reichspräsident hat sich bei dieser Sachlage auf Antrag des Reichsjustizministers und unter Berücksichtigung des Oberstaatsanwalts entschlossen, den Rest der Strafe im Gnadenwege zu erlassen.

In der Presse wird vielfach der Fall Jagow mit dem Gnadenakt in Verbindung gebracht und gefragt, warum nicht auch hier Begnadigung eingebracht sei. Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß Jagow von einem bayerischen Gericht verurteilt worden ist und das Gnadenrecht in diesem Falle nicht dem Reichspräsidenten, sondern der bayerischen Regierung zusteht.

Der weitere Steuerabbau.

Berlin, 16. Dez. Auf eine Eingabe des Außenhandelsverbandes, in der sofortiger Abbau der die Verbilligung der deutschen Produktion hemmenden Steuern gefordert worden war, hat der Reichsfinanzminister eingehend geantwortet. Dr. Luther weist in seinem Schreiben auf die bereits durchgeführte Steuerermäßigung hin und versichert, daß der Abbau weiter fortgesetzt werden solle. Die Gerichte über eine günstige Finanzlage der öffentlichen Körperschaften bezeichnet Dr. Luther als stark übertrieben.

Der Prozeß des Reichspräsidenten.

Magdeburg, 16. Dez. Der erste Zeuge, der in der heutigen Verhandlung im Reichspräsidenten-Prozess vernommen wurde, war Professor Alfred Weber (Heidelberg). Er bezeugte, daß er bei dem Ausbruch des Januarkriegs persönlich den Versuch machte, zwischen den beiden Parteien zu vermitteln und zu diesem Zweck von Scheidemann und Ebert empfangen wurde. Bei dieser Unterredung sei Ebert im Gegensatz zu Scheidemann außerordentlich rubig gewesen. Sein Verhalten sei die absolute Negation des Interesses gewesen, den Streit zu verschärfen oder irgend einen politischen Nutzen daraus zu ziehen.

Als nächster Zeuge bezeichnete Dr. Henninger, der im Jahre 1918 Chef der Berliner politischen Polizei war, die Versammlung im Treptower Park nur als eine Teilerscheinung der schon seit längerer Zeit im Gange befindlichen Streikbewegung. Wenn in den Berichten über die Treptower Versammlung außer Dittmann als weiterer Redner auch Ebert genannt worden wäre, dann wäre auch gegen ihn ein Verfahren wegen Landesverrat eingeleitet worden.

Ein weiterer Zeuge und Teilnehmer an der Versammlung im Treptower Park gab an, Ebert habe in der Versammlung nicht die parole ausgegeben, die Gefährdungsbefehle nicht zu befolgen.

Der Zeuge Brulat bezeugte, Ebert und Scheidemann hätten wiederholt geäußert, daß die Urheber des Streiks auf Gefährdungsbefehle gefaßt sein müßten, die selbstverständlich befolgt werden müßten. Sie wollten aber ihren Einfluß als Reichstagsabgeordnete ausüben, um die Befehle rückgängig zu machen.

Der nächste Zeuge, der Tischler Rinder, gab an, Ebert habe in der Versammlung im Treptower Park zur Frage der Gefährdungsbefehle gesagt, diesen müsse zunächst selbstverständlich Folge geleistet werden; er werde aber seine ganze Kraft einlehen, diese Zwangsmassnahme rückgängig zu machen.

Redakteur Lehn hoffte sagte aus, Ebert habe in seiner Rede im Treptower Park erklärt, die deutsche Arbeiterklasse habe die Pflicht, den Brüdern im Felde die besten Waffen zu liefern.

Nach der Pause wurde der Bauernbundsführer Dr. Böhm vernommen, der u. a. auslegte, als Mitglied des parlamentarischen Beirats des Kriegsernährungsamtes habe er durchaus den Eindruck gehabt, daß die Vertreter der Sozialdemokratie in jeder Weise bemüht gewesen seien, den Krieg zu einem für Deutschland guten Ende zu bringen.

Darauf wurde der Zeuge Richard Müller vernommen, der in der Sitzung des Januarkriegs und nach der Revolution Vorsitzender des Volksrats der Arbeiter- und Soldatenräte war. Der Zeuge bezeugte u. a.: Die erste Sitzung der Streikleitung unter Leitung von Ebert, Scheidemann und Braun fand am Abend des 28. Januar statt. Ebert beantragte, eine Rede von der Streikleitung vorzunehmen, da diese Forderungen nicht das enthielten, was die Sozialdemokraten wünschten. — Auf die Frage des Vorsitzenden, ob sich der Redeführer für den Abbruch des Streiks einsetze, erklärte der Zeuge, gegen den Streik als solchen habe Ebert nicht Stellung genommen. Er habe lediglich in der ersten Sitzung der Streikleitung die Forderungen bemängelt. Daß Ebert in irgendeiner Sitzung der Streikleitung gegen den Streik gesprochen habe, sei ihm nicht bekannt.

Die Vertreter des Nebenklägers warfen dem Gerichts-vorsitzenden einseitige Verhandlungsführung vor. — Generalstaatsanwalt Storn war der Ansicht, daß die Beweisnahme weit über den Rahmen der Lastenfeststellung hinausgehe. — Der Vorsitzende stellte folgenden Standpunkt des Gerichts fest: Der Angeklagte habe den Vorwurf des Landesverrats allgemein erhoben und ihn nicht auf Handlungen des Nebenklägers während des Streiks von 1918 beschränkt. Aus diesem Grunde haben wir dem Angeklagten den Wahrheitsbeweis auch durch die Aufführung von Tatsachen führen lassen, die sich nicht auf den Streik beziehen. Der Vorsitzende wies den Vorwurf der Einseitigkeit in der Verhandlungsführung zurück.

Der Zeuge Galtwitz bezeugte ein Unfel von Soria, daß an das Soria geschoben und gelogen habe. — Soria sagte hierzu, daß er mit keinem Unfel bebrochen habe, als er hörte, daß in der Galtwitz'schen Unfel von Soria sieben Jahre lang festgenommen worden seien, die mit dem § 175 zu tun hätten.

Der Zeuge Kalka, der dem Aktionsausschuß der Streikenden angehört, sagte aus, Ebert habe sich nicht gegen den Streik geäußert. Die Mehrheitsentscheidungen seien in die Streikleitung eingetreten, um den Streik so schnell als möglich zu Ende zu bringen.

Gegen 8.30 Uhr abends wurde die Beweisaufnahme auf Mittwochvormittag 9.30 Uhr vertagt.

Die Höhe der amerikanischen Forderungen an Deutschland.

London, 17. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Während der achtigen Unterhausung teilte Schankar Churchill auf Anfragen mit, daß die Forderungen der Vereinigten Staaten für die Unterhaltungskosten ihrer Besatzungstruppen in Deutschland auf 14 Millionen Goldmark geschätzt werden, doch sei der Betrag noch nicht endgültig festgesetzt worden. Die britische Regierung bestreite in keiner Weise die Berechnung der Forderungen.

Die Schuldenfunktionskommission bleibt bestehen.

Paris, 17. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Nach einer Hasasmeldung aus Washington hat der Senat eine Vorlage angenommen, wonach die Schuldenfunktionskommission, die am 8. Februar 1925 aufgelöst werden sollte, noch weitere zwei Jahre bestehen bleibt.

Reinigungsverschiedenheiten zwischen Coolidge und Wilson.

New York, 17. Dez. (Kabeldienst.) In politischen Kreisen werden seitern neue Gerüchte im Umlauf, die von Meinungsverschiedenheiten zwischen Coolidge und dem Marine-Sekretär Wilson in der Flottenfrage wissen wollen. Wilson besteht auf einer Vermehrung der leichten Kreuzer und der Unterboote, um mit Japan auf gleicher Höhe zu bleiben. Coolidge hingegen ist mit diesem Programm nicht einverstanden. In unterirdischen Kreisen hält man den baldigen Rücktritt Wilsons für möglich.

Keine Zivildienstpflicht in der Schweiz.

Zürich, 17. Dez. Der Schweizer Nationalrat hat gestern mit 109 gegen 44 Stimmen den sozialdemokratischen Antrag auf Einführung der Zivildienstpflicht für Deutschschweizer Bürger, die aus politischen Gründen die Militärdienstpflicht ablehnen, verworfen.

Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen der Schweiz und Sowjetrußland.

Paris, 17. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der Rat in Genf, der sich seit dem 1. Dezember in Genf zwischen der Schweizer Regierung und dem Sowjetrußland Verhandlungen über die Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen beiden Ländern schweben.

Troth noch nicht nach der Krim abgereist.

Moskau, 17. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Entgegen anderslautenden Nachrichten wird amtlich mitgeteilt, daß Troth noch nicht nach der Krim abgereist ist. Damit werden auch die Nachrichten hinfällig, daß es seiner Abreise zu blutigen Straßenkämpfen gekommen sei. Die in Weiterung verbreiteten Nachrichten werden von Sowjetseite als Blase der Emigranten bezeichnet.

Die römische Tagung des Völkerrundrats.

Man kann nicht sagen, daß die politische Atmosphäre für die Tagung des Völkerrundrats in Rom besonders günstig gewesen sei. Es ist allgemein bekannt, daß Mussolini, der bewachte Schüler und Kopist seines Landsmanns Magliavelli, dem Völkerrund überhaup nicht feindlich gegenübersteht. Auch in einer Sitzung kurz vor der Tagung hat er dieser Stimmung Ausdruck gegeben. Besonders hat er dabei hervorgehoben, daß die letzten Genfer Beschlüsse über Abrüstung und Vermeidung der Krise ihm den Boden der Wirklichkeit zu verlassen schienen. Dieser kalte Strahl trat schon erfüllte Gemüter, denn dadurch, daß England von vornherein eine Verlagerung der Abrüstungsfrage verlangte, war die Stimmung der Zuversicht, war der idealistische Schwung, der die Genfer Tagung beherrschte, längst gewichen.

Die öffentlichen Sitzungen des Rates haben sich nicht mit großen Angelegenheiten, sondern fast ausschließlich mit Gegenständen beschäftigt, die man zu den laufenden Arbeiten des Völkerrundes rechnen kann: türkische Schuld, Währungsfrage, Danzig, Saargebiet. Die beiden letzteren sind besonders wichtig für Deutschland. Die Danziger Angelegenheit wird sobald von der Tagesordnung des Völkerrundes nicht verschwinden, weil im Frieden von Versailles ein unheilbarer Zustand geschaffen worden ist. Der Vertrag erkennt zwar Danzig als souveränen Staat an, beauftragt aber zugleich Polen mit der Vertretung der auswärtigen Interessen der freien Stadt. Daraus leitet Polen ab, daß Danzig de facto der polnischen Republik gegenüber nicht voll souverän sei und weigert sich, a. B. Verträge mit Danzig, die schon vor Jahren beschlossen worden sind, zu ratifizieren. Die Entscheidung dieser und anderer mit ihr zusammenhängender Streitfragen ist vertagt worden. Dagegen wurde Danzig ausdrücklich das Recht zugesprochen, sich auf internationalen Konferenzen, also z. B. solchen über Verkehrsweien, durch eine eigene Delegation vertreten zu lassen.

In Bezug auf das Saargebiet lag vor allen Dingen ein Protest der Bevölkerung gegen die französische Schulprotektion vor. Der Streitgegenstand ist bekannt. Die französischen Verwaltungsmänner stützen sich auf einen Paragraphen des Versailler Vertrags, nach dem sie das Recht haben, als Nebenanlagen der Gruben Volksschulen oder technische Schulen mit französischer Unterrichtssprache einzurichten. Dem Sinne nach sollte es sich nur darum handeln, für französische Grubenpersonal und dessen Kinder zu sorgen. Ein amerikanischer Jurist hat im Auftrag der deutschen Regierung ein Gutachten erstattet, in dem er das Verbot der Saargebiet zurückweist. Trotzdem ist der Völkerrundrat über die Beschwerden zur Tagesordnung übergegangen. Bei dieser Frage hat sich wieder einmal deutlich erwiesen, wie nötig es ist, daß das Deutsche Reich in den Völkerrund eintritt. So lange das nicht geschieht, fehlt allen deutschen Rinderheiten der zugehörige Sachwalter. Es ist natürlich etwas anderes, ob über Interessen deutscher Menschen von ganz gleichgültigen Diplomaten verhandelt wird, oder ob ein überzeugter Rinderführer ihre Stimme führt. Der Eintritt in den Völkerrund ist für uns eine nationale Pflicht unserer Auslandsdeutschen gegenüber. Das kann nicht oft genug wiederholt werden. Man muß es hervorheben, auch wenn man sich über die Entwicklung des Völkerrundes selbst keine übertriebenen Hoffnungen hingibt.

In den großen Fragen der Befriedung der Welt und der Vermehrung weiterer Kriege bedeutet die Tagung in Rom gewiß einen Rückschritt. Ob einen entscheidenden oder einen zeitweiligen, steht noch dahin. Es scheint aber, als habe die englische Regierung der französischen für ihre Ablehnung gegenüber dem Genfer Protokoll andere nicht unwichtige Zugeständnisse gemacht. Dabei denken wir nicht einmal in erster Linie an ein etwaiges Kompromiß über die Räumung der Kölner Zone, sondern an eine Angelegenheit, die viel direkter mit der Arbeit des Völkerrundes zu tun hat. Nach Ablauf der jetzt stattfindenden Kontrolle der deutschen Rüstungen soll die Kontrollkommission von der Internationalen Kommission auf eine Kommission des Völkerrundes übergeben. Der englische Außenminister scheint den Franzosen den Vorschlag in dieser Kommission ausgelassen zu haben. Auch über die Zuständigkeiten dieser künftigen Kommission ist man sich einig geworden und will ihr das Recht zusprechen, nach den vertrauensmäßig entmilitarisierten Zonen zu rüsten. Wenn man diesen Schritt aus der diplomatischen Sprache überleitet und durch ein Beispiel erläutert wird klar, daß er mit den deutschen Interessen auf die Dauer unvereinbar ist. Das besetzte Gebiet soll nach dem Aufheben der Besetzung entmilitarisiert werden. Wenn nun die Überwachungskommission des Völkerrundes das Recht erhält, die Einhaltung dieser Bestimmungen seitens Deutschlands durch stabile Elemente sicherzustellen, so kann das praktisch dazu führen, daß an Stelle einer großen französisch-englischen Besatzung eine kleine Truppe des Völkerrundes tritt. Etwas derartiges wäre für Deutschland unannehmbar, wenn es sich auch um noch so geringe Einheiten handelt würde und man sich darauf beschränkte, sie an ganz bestimmten wenigen Punkten zu lokalisieren. Darauf ist von Deutschland schon im Herbst asymmetrisch gemacht worden, als die diesbezüglichen Vorschläge dem Völkerrund unterbreitet wurden. An der deutschen Einstellung hat sich inzwischen nichts geändert.

Es ist die Aufgabe der deutschen Öffentlichkeit, darauf mit allem Nachdruck hinzuwirken, denn es handelt sich schließlich bei dieser Einzelfrage um das viel allgemeinere Problem, ob der Völkerrund zu einer Vertretung aller Völker wird, die die Interessen eines jeden einzelnen in gleicher Weise wahrnimmt und die Gegenläufe wirklich loyal ausgleicht, oder ob er in der Einseitigkeit seiner Entscheidung stehen bleibt. Gerade die politischen Führer, die einen solchen haben, daß sich der Geist von Versailles überlebt hat, sollten darauf achten, seine Auswirkungen an der Stelle zu bekämpfen, wo ein neuer Geist, nach dem die Welt sich lehnt, am ehesten Aussicht hat, Einfluß und Macht zu gewinnen!

Vor dem Abschluß der Militärkontrolle in Österreich.

Wien, 17. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Um die Militärkontrolle in Österreich zum Abschluß zu bringen, hat die Kontrollkommission eine letzte Generalinspektion angeordnet. Mit dieser Order sind eine Reihe höherer Offiziere aus Frankreich, England und Italien in Wien eingetroffen. Die Inspektion wird in den nächsten Tagen beginnen und sich auf das Bundesheer und die Privatindustrie erstrecken.

Kritische Lage der albanischen Regierung.

Belgrad, 16. Dez. Die eingetroffenen Meldungen zufolge ist die Lage der albanischen Regierung infolge des schnellen Umstürzens der revolutionären Bewegung in Albanien kritisch. Unter den Führern der Aufstandsbewegung befindet sich auch der frühere Ministerpräsident Ahmet Zogu. Sämtliche Stämme Nordalbanien und der Gegend von Skutari haben sich der Bewegung angeschlossen. In vielen Fällen sind auch Regierungenstruppen zu den heftigsten Aufständen übergegangen. Infolge der in Nordalbanien von den Aufständischen erzielten Erfolge steht die Einnahme von Skutari bevor. Rum, Kula und Kufis sind von den Aufständischen unter Führung von Tena-Beis bereits besetzt worden. Die Truppen Tena-Beis haben Krova in der Gegend von Titra erreicht.

Rom, 17. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Tribuna erklärt, daß die albanische Regierung drei Jahreslappen an den Albanen einbezogen hat, um den Kampf gegen die von Ahmet Zogu geführten Aufständischen aufzunehmen. Nach dem genannten Blatt scheint der Sieg der Aufständischen nach der Einnahme von Krova als sicher.

Wissenschaft und Technik. Die theologische Fakultät der philosophischen Universität in Marburg a. d. L. hat die Theol. Dr. phil. Heinrich Fries, ordentlicher Professor der Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität, ehrenhalber Titel, Rechte und Würde eines Doktors der Theologie verliehen. — Das Preisgericht der Deutschen Verlegerausstellung München 1925 hat für den besten Aufsatz über das Thema Preisse und Verleger einstimmig den Preis der Arbeit mit dem Kennwort „Notthumus Leben“ zuerkannt. Der Abdruck des Artikels in der deutschen Presse wird nach Durchführung des Urteils geschätzter Verfasser in C. J. Kloeber, Berlin, der auch den für die Zuerkennung des Preises in Höhe von 1000 M. notwendigen Nachweis seines Berufsjournalismus erbracht hat. Unter der sehr großen Anzahl der eingereichten Bearbeitungen finden sich noch einige von sehr hohem Wert, so daß der Verbandsausschuß sich entschlossen hat, mit den Verfassern zu einem Zweck des Aufbaus ihrer Einigungen in Verbindung zu treten. — Gehobener Rat Prof. Dr. Trendelenburg, einer der bekanntesten deutschen Chirurgen, ist im Alter von 80 Jahren in Leipzig gestorben. Seit einer Reihe von Jahren war er beruflich nicht mehr tätig. Er begab sich in Berlin als Assistent von Langenbeck und erhielt im Jahre 1895, nachdem er 20 Jahre lang als ordentlicher Professor in Rostock und Bonn gewirkt hatte, einen Ruf nach Leipzig. Trendelenburg, der in seiner Jugend auch in England studiert hatte, war Ehren doktor der Universität Aberdeen.

Handelsteil.
Berliner Devisenkurse.
Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben.
W. T. R. Berlin, 17. Dezember. Drahtlose Auszahlungen für:

	15. Dezbr. 1924 Geld	16. Dezbr. 1924 Brief	15. Dezbr. 1924 Geld	16. Dezbr. 1924 Brief
Buenos Aires 1 Pes.	1.62	1.63	1.62	1.63
Japan 1 Yen	1.60	1.61	1.60	1.61
Konstantinopel 1 L.	2.29	2.30	2.29	2.30
London 12 Sterl.	9.70	9.75	19.60	19.73
New-York 1 Doll.	4.19	4.20	4.19	4.20
Rio de Jan. 1 Milr.	0.47	0.48	0.47	0.48
Holland 100 Guld.	169.29	169.71	169.16	169.61
Belgien 100 Fra.	20.85	20.91	20.89	20.95
Norwegen 100 Kr.	62.52	63.68	63.42	63.58
Danzig 100 Guld.	78.15	78.35	78.05	78.25
Finnland 100 fin. M.	10.55	10.59	10.55	10.59
Italien 100 Lire	18.09	18.13	18.09	18.13
Beograd 100 Dinar	6.27	6.29	6.25	6.27
Dänemark 100 Kr.	73.49	73.57	73.52	73.70
Lissabon 100 Escudo	19.98	20.02	19.88	19.92
Paris 100 Fra.	22.54	22.60	22.59	22.65
Prag 100 Kr.	12.66	12.70	12.69	12.73
Schweden 100 Kron.	51.24	51.44	51.21	51.41
Sofia 100 Leva	3.06	3.07	3.02	3.03
Spanien 100 Pes.	59.43	59.57	59.03	59.17
Schweden 100 Kron.	13.04	13.32	13.04	13.32
Budapest 100000 Kr.	5.71	5.73	5.70	5.72
Wien 100000 Kr.	5.91	5.93	5.91	5.92

Industrie und Handel.

* **Kalle u. Co., A.-G., Biebrich a. Rh.** Nach der Goldmark-Eröffnungsbilanz erweist sich ein Reingewinn von 7.7 Mill. Goldmark, dem das nicht erhöhte Vortragskapital von nominal 6 Mill. M. Stammpflichten gegenübersteht. Es erübrigt sich daher eine Verabfolgung des Aktienkapitals, so daß der Nominalbetrag der Aktien unverändert bleibt und nunmehr auf Goldmark lautet. Im übrigen wird aus dem Uberschuß der Aktien über die Balleiden ein Betrag von 700 000 Goldmark für Bonifikations- und Unterstützungszwecke und der Rest von 1 Million Goldmark als Reserve im Sinne der Verordnung über die Goldbilanzen einbehalten.

* **Reichswerke, A.-G., Frankfurt a. M.** Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung die Umstellung des Stammpflichtkapitals von 20 Mill. M. und des Vorzugsaktienkapitals von 1 Mill. M. im Verhältnis von 16% zu 1 auf 1 200 000 M. bzw. 60 000 M. letzteres dem eingesetzten Goldwert entsprechend, vorzuschlagen. Gleichzeitig soll ein Reservefonds von 126 000 M. geschaffen werden.

* **A.-G. Rühle, Rupp u. Rauh, Frankfurt (Main).** Der Aufsichtsrat beschloß, das Grundkapital der Gesellschaft von 16 Mill. Papiermark auf 1 600 000 Goldmark herabzusetzen, und zwar in der Weise, daß jede Aktie zu 1000 M. künftighin nur einen Nennwert von 100 Goldmark hat. Hierbei bleibt eine erhebliche Rücklage mit 10 Proz. des Aktienkapitals bestehen.

Bei Neigung zu Gichtanfall sollten Sie eine Pflanzvornehmung. Wir raten Ihnen, in Ihrer Apotheke 30 g Zolubakterin zu kaufen, die wirksam, völlig unbedenkliche Stoffe enthalten. Sicher: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. F 117

C. Ries-Weber

Rheinstr. 151.

Ecke Wilhelmstr.

Kostüme

Velour de laine, pelzbesetzt

Mk. 75, 105, 120, 130, 140, 170

Mäntel

pelzbesetzt, la Verarbeitung

Mk. 45, 60, 75, 85, 110, 120, 160

Seal-Plüschmäntel

ganz auf Damassée gefüllt

Mk. 75, 85, 125, 150, 175, 200

Bequeme Teilzahlung.

Felzmäntel
in allen Fellarten. / Durch
Selbstfabrikation
denkbar niedrigste Preise.

Pelzhaus SCHNEIDER
WIESBADEN, gegenüber dem Kochbrunnen

gegr. 1867

I. C. ROTH

Tel. 3853

Wilhelmstr. 60

IMPORT. HAVANNA-CIGARREN

ABDULLAH-CIGARETTEN

DUNHILL-PFEIFEN

Feste, Hamburger Cigarren. Englische Tabake.

Spröde u. rote Haut

Auffspringen der Hände und des Gesichts, Mundfein und unreinen Teint. Dieses bewährte Haut-
Leokrem pflegt sofort erhaltene Sie
überall, wo Sie die bekannte Chlorodont-Zahnpaste kaufen.

Devacuin
Borbon
regulieren den Stuhl.

Alleinverkauf:

Schützenhof - Apotheke,

Langgasse 11.

Der Prozeß Haarmann.

(11. Verhandlungstag.)

Hannover, 16. Dez. Zu Beginn der Dienstagverhandlung im Haarmann-Prozeß hielt Staatsanwalt Dr. Wilde Antrag auf Vernehmung von Zeugen, ob Haarmann einen Vollzeuweis mit der Unterschrift des Kommissars Müller gegeben habe. Weiter wird die Vernehmung eines gewissen Zeugen beantragt, der bezeugen soll, daß Grans im Gefängnis einmal geäußert habe, es käme ihm auf einen Mord nicht an, er gebe über Leiden. Die Verhandlung beginnt mit dem Fall Michel. Der als Zeuge vernommene Vater beschwert sich über die Vernehmung, die ihm bei der Vernehmung nachfolgende immer Verprügungen gemacht habe aber sonst untätig geblieben sei. Der Zeuge schwört wie keine Frau das Sadett und die Worte Roberts bei dem Sohne der Frau Engel erkannte, wodurch Haarmann dann überführt werden konnte. Ähnliche Angaben machte auch die Mutter Michaels. Für die Vernehmung Emil Michaels (des Bruders) und Kahlmeiers wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Haarmann gibt den Fall Michel an. Es wird dann die Öffentlichkeit wiederhergestellt. Dem Prof. Voss wird dann auf Beschwerde der Sachverständigen, die von ihm in einem Artikel angegriffen worden waren und auf Antrag des Rechtsanwaltes Loh die Pressefreiheit mit sofortiger Wirkung entzogen. Dann folgte der Fall Martin-Chemnitz. Der Zeuge Clemens hat aus, Martin sei von seiner Mutter, Anna behandelt worden und habe bei jeder Gelegenheit Prügel bekommen. Haarmann gibt auch hier die Tötung an. Es tritt dann eine Mittagspause ein. Nach 12 Uhr werden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Nachträglich ist noch festzustellen, daß von der Regierung Oberregierungsrat Breune von Anfang an dem Prozeß beigewohnt hat mit der Meinung, Verfehlungen der Polizei festzustellen. Es folgt dann der Fall Wittig-Kahle, bei dem auch Grans der Anklage beschuldigt ist. Der Vater des Wittig beteuert als Zeuge, daß sein Sohn in der letzten Zeit etwas leichtfertig geworden wäre. Dann wird der Zeuge sehr erregt und ruft in den Saal: „Ich kann mir nicht helfen, wenn ich die Pumpen da sitzen sehe!“ Die nächsten Zeugen, Kaufmann, Schab und Frau Engel, bekräftigen Haarmann. Haarmann bleibt bei seinen Behauptungen, daß Grans ihm den Wittig ausgeliefert habe. Als letzter Fall wird der des 10-jährigen Abelina verhandelt. Haarmann lautet nach wie vor. Medizinischer Sachverständiger stellt noch fest, daß tatsächlich der Schädel eines etwa 11-jährigen Jungen gefunden worden sei. Die nächsten Zeuginnen, Frau Lindner und Frau Wobbe, werden Wittigswitz gegenübergestellt. Beide erklären, ihn nie im Hause „Kote Reibe“ gesehen zu haben. Haarmann hatte die beiden als Zeugen dafür aufzuweisen, um zu beweisen, daß Wittigswitz in der Nacht, in der Johannes ermordet wurde, in seiner Wohnung war. Auf Antrag des Rechtsanwaltes Loh werden die Eltern des Grans vernommen. Der Vater des Grans antwortet auf eine Frage des Vorsitzenden, daß er nicht wisse, ob sein Sohn Haarmann im Laufe der Zeit ausgeliefert habe; doch sei sein jüngerer Sohn einmal von Haarmann auf der Straße angesprochen worden, worauf Haarmann Einspruch erhebt. Kriminalkommissar Müller beschließt, Haarmann einen Ausweis auszustellen zu haben. Privatdetektiv Roter, der behauptet hatte, bei Haarmann einen Ausweis mit dem Adlerstempel gesehen zu haben, verweigert sich in Widerprüfe, so daß keine Aussage protokolliert wird. Der Strafgefängnis-Kaplan bekräftigt, daß Grans ihn gebeten habe, Haarmann mitzuführen, er möchte ihn doch nicht bereinigen. Haarmann erklärt dazu: „Das ist ja alles Schwindel. Grans ist viel zu blass, als daß er so etwas machen würde.“ Grans bezeichnet die Angaben ebenfalls als Lüge. Darauf wird die Verhandlung am Mittwoch 10 Uhr vertagt. Nach Vernehmung der letzten Zeugen sollen die Sachverständigen ihre Gutachten abgeben, denen die Blaidovers folgen sollen.

Fe. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. Das Wiesbadener Kriegsgericht hatte die wegen Diebstahl zum Tode verurteilten Franco-Belgischen Eisenbahnarbeiter leinertzeit angeklagten Lokomotivführer Jakob Beder und Eisenbahner Johann Adam Altheimer, beide aus Bismarckheim bei Mainz, in Abwesenheit zu je fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Beide letzten Einspruch gegen das Kontumacial-Urteil ein und steht überwiegen das Kriegsgericht dem Antrag des Staatsanwaltes gemäß auf Grund des Londoner Abkommens die Straftat an die belgische Gerichtsbarkeit.

Tagblatt-Sammlungen.

Es wurde für Weihnachten eingezahlt: Für das Tagblatt: C. Sch. 2, Zahn 5, Frau Adolph Meyer 10, Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für die Augenheilung: Frau Adolph Meyer 10, Rechnungsrat Dientbach 5; für die Kinderbewahranstalt: Zahn 5, Frau W. Müller 5, Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für Frau Krüppel: Zahn 5, Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für warmes Frühstück armer Kinder: A. R. S. 2, Frau Adolph Meyer 10, Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für die Armen: Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für das Reitmanngasse: Zahn 5, Frau W. Müller 5, Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für Armen für Arme: A. R. S. 2, Marie Weitenberger 3; für Pflanzengarten: C. Sch. 2, A. R. S. 2; für Spektina bedürftiger Kinder: A. R. S. 2; für die Armenanstalt: Ungenannt 3, A. R. S. 2, Frau W. Müller 5, Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für Kleinrentner: A. R. S. 2, Frau Adolph Meyer 20; für den Frauenverein zur Eweiluna bedürftiger Rentner: Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3; für Besserungsbau für alte Leute: A. R. S. 2, Zahn 5, Frau Adolph Meyer 10, Frau W. Müller 5, Christ. Bedel 5, Marie Weitenberger 3. Der Verlass.

Donnerstag, Freitag und Samstag: Extra billige Weihnachts- Preise für Fleisch- u. Wurstwaren.

Hausm. Leberwurst	per Pfd.	1.—
Braunschw. Leberwurst	per Pfd.	1.60
Thür. Leberwurst	per P d.	2.—
Kalbs-Leberwurst	per Pfd.	2.—
Hausm. Blutwurst	per Pfd.	1.10
Bayr. Blutpreßkopi	per Pfd.	1.40
Braunschw. Blutwurst	per Pfd.	1.50
Thür. Rotwurst	per Pfd.	2.—
Bayr. Sülzpreßkopi	per Pfd.	1.40
Thür. Hausm. Preßkopi	per Pfd.	1.80
Lyoner Wurst	per Pfd.	1.80
Braunschw. Mettwurst	per Pfd.	1.80
Bayr. Bierwurst	per Pfd.	2.—
Mildesheimer Wurst	per Pfd.	2.—
Thür. Zervelatwurst	per Pfd.	2.40
Nußschinken	im ganzen per Pfd.	2.40
Lachsschinken	per Pfd.	3.20
Gekochte Schinken	per Pfd.	3.20
Dörrfleisch	per Pfd.	2.—
Schinkenspeck	per Pfd.	2.20
Pomm. Gänsebrust	per Pfd.	5.20

Gänseleber in Ter.

in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen.

Verkauf nur solange Vorrat. K185

Bormass



Steipen-Tabak

die neue Grenzhäuser Marke von höchster Feinheit.

Tabakfabrik Gebr. Grenzhäuser, Trier. Begr. 1875.

Vertretung und Fabriklager:

Ernst Hempel, Wiesbaden, Adolfsallee 27. Tel. 1891.

Billiges Wochen-Ende:

Von Samstag Nachm. 3 Uhr bis
Montag Vorm. 10 Uhr Zimmer u.
Bepflegung Mk 20.- (mit Bad
Mk 25.-) einschließlich Besuch der
Konzerte, Tanztas, Kabarett, Ball im

Kurhaus-Palasthotel Bad Kreuznach
- das ganze Jahr geöffnet -

F 122

Julius Bier u. Frau

Die Schule der modernen Tanzkunst

Adelheidstr. 85

Anruf 3442

Institutsräume: Loge Plato, Friedrichstr. 35

Für die anfangs Januar beginnenden

♦♦ Tanz-Zirkel ♦♦

sind bereits schon jetzt Anmeldungen erbeten.

Privatunterricht internationalen Stils
täglich, auch im Hause der Herrschaften

6 Lehrkräfte

Individuelle Lehrweise

Ich habe meine Preise
für fertige Pelzwaren
bedeutend herabgesetzt

A. Opitz
Pelze

Webergasse 17/19

290

Schweizer Stickerie-Manufaktur

W. Kussmaul

Rheinstraße 39

empfiehlt

Beliebte Weihnachts-Geschenke

Taschentücher

Nadelkissen, Sachets, Decken

Wäsche in solider preiswerter Ausführung

Tee- und Kaffeewärmer :: Damen- und Kinderschürzen
Anfertigen von Decken, Stores und Wäsche nach Maß

Filetdecken mit 20% Rabatt.

MAWELI
LIKÖRE
WEINBRAND

MAWELI A.G. MAINZER WEIN- BRENNEREI u. LIKÖRFABRIK
MAINZ A. RHEIN BERLIN S.W. 68

Vertreter **Wilhelm Freund,**
Mainz, Flachmarktstraße 15.

F 35

Günstige Gelegenheit!

Neue moderne große

Ledergarnitur

umständlicher äußerst preiswert zu verkaufen.

Näheres H. Scheid, Göttenstraße 7.

Für den

Weihnachtsverkauf

große Sendungen

Rügenwalder

u. Holsteiner

Cervelatwurst

eingetroffen

Preis das Pfd. 2.40 Mk.

A. Petersen, Rheinstr. 72 (Hotel Karlshof)

Sie staunen über meine große Auswahl
und billigen Preise in

Christbaumschmuck

aus Glas, Spitzen und Perlen, Engelhaar, Stanniol-
Lametta, Lametta-Verzierungen und -Girlanden,
Schnee, Rohreif, Feenhaar, Lichthalter,

Baumständer, Baumkerzen

in Ia Qualität pro Karton von 45 Pf. an.

Wunderkerzen, Feuerwerk, Bengales usw.

:: Für Wiederverkäufer Vorzugspreise. ::

Heinrich Kramm

Telephon 8439. Luxemburgstr. 2. Ecke Albrechtstr.



Ihre Kinder

sind stolz und freuen sich über ein
eigenes Besteck.

Eine große Auswahl in

Kinder-Bestecken

ermöglicht Ihnen diesen Wunsch
zu erfüllen.

Außerdem führe ich für kleinere Kinder den
weitberühmten **Kinder-Sffel.**

A. Eberhardt jr.

Qualitäts-Stahlwaren für jeden Zweck u. Beruf

WIESBADEN

Faulbrunnenstr. 6. Fernruf 1245.



Elektro-Gramola

(größtes Lager).

← Diese Schutzmarke
bürgt für Echtheit. 1751

L. Spiegel & Sohn, Langgasse 1.

Reiner billiger

Wein

auf die Feiertage empfiehlt

Fritz Huxel

Weingutsbesitzer, Emser Str. 35

AUSSERST VORTEILHAFTES WEIHNACHTS-ANGEBOT! FLORIAN GEYER ZIGARREN

Florian Geyer | gelbe Packung 5 Pf.
Zigarillos | Schuß 4 Pf.



Florian Geyer | Origin. Kleinformat ... 12 Pf.
Schuß 10 Pf.



Florian Geyer | Hans Waldvogel 15 Pf.
Schuß 12 Pf.

Florian Geyer | schwarz-weiße Packg. 6 Pf.
Zigarillos | Schuß 5 Pf.



Florian Geyer | Ritter Fellk 18 Pf.
Schuß 15 Pf.



Florian Geyer | Original 22 Pf.
Schuß 18 Pf.

Vorstehende Florian Geyer-Sorten zweiter Sort. sind rein arabische Ware, hergestellt aus rein überseeischen Qualitäts-Tabaken und mit edlem Sumatra-Sandblatt gedeckelt. Versand auch nach auswärts. — Günstige Einkaufsgelegenheit auch für Wiederverkäufer.

J. C. Roth

gegr. 1867
Telephon Nr. 3853

Wilhelmstraße 60.



Als schönes und
praktisches

Weihnachtsgeschenk
empfehle meine guten
und altbewährten

Adler-Fahrräder

zu billigsten Preisen.

Bestellungen erbitten recht frühzeitig.

Hugo Grün
Wiesbaden

Taunusstr. 7

Telephon 501

**Weihnachts-
Bücher**

für Jung und Alt
Harms

Bärenstr. 2 Ecke Süßnerstr.

**Gelegenheitsläufe
für Weihnachten.**

Teppiche

deutsche und Perser in
allen Größen.
Bürsten, Bettvorlagen,
Duvon- und Tischdecken,
Bettdecorationen und
funkelnde Gegenstände
in reichster Auswahl.

Zahlungsanleiherung
ohne Vorauszahlung.

Besonders günstig:

**Teppich, 2x3 m.,
Perser M. 55.—**

**Teppichhaus
Merfur**

Aleine Burgstr. 6.

Damentaschen

große Auswahl in allen
Preislagen

Theodor Jung

früher H. Meisner,
9 Grabenstraße 9.



**Rasier-Pinsel
Seife**

kauft man preiswert

Parfümerie Dette
Michelsberg 6

Gasherde

kombinierte

Gas- u. Kohlenherde

sehr preiswert 1816

W. Höcker

Schillerplatz 2

Heinrich Göbel & Co.

Kohlenhandlung

Adelheidstr. 49.

Neue Fernspr.-Nummer

2642. 1727

Besonders wohlfeile Wäsche

als Weihnachtsgeschenk gerne genommen.

Damen-Hemden Trägerform 1¹⁰
3.45, 2.95, 2.45, 1.95, 1.35, 1

Damen-Hemden Achselschluß 1⁵⁵
3.45, 2.95, 2.45, 1.95, 1

Damen-Beinkleider 1³⁵
3.90, 2.90, 2.45, 1.95, 1

Damen-Nachthemden 3⁴⁵
6.75, 5.50, 4.50, 3.75, 3

Ein Posten prachtvolle
Damen-Stickereihemden mit Stickerei-Träger 2⁴⁵

Herren-Unterjacken 2⁴⁵
wollgemischt 3.45, 2.95, 2.65, 2

Herren-Unterhosen 3²⁵
wollgemischt 4.25, 3.75, 3.65, 3

Herren-Normalhemden 2⁹⁰ mit Ripseinsatz 2⁶⁵

Kinder-Schlupfhosen 1⁶⁵
warm gefüttert, blau und farbig 2.75, 2.25, 1.85, 1

Kissenbezüge 1³⁵
mit Einsätzen, festoniert, glatt 3.45, 2.45, 2.15, 1.85, 1.55, 1

Biberbeffücher 3⁷⁵
weiß und farbig 6.50, 5.90, 3

Tischtücher 4⁹⁰ Servietten, dazu 1²⁵
1/2 Leinen, Jacquard, 5.90, 5.25, 4 passend 1.45, 1.35, 1

Frottiertücher 85
2.25, 1.65, 1.25, 85

Taschentücher 12
45, 35, 28, 25, 20, 12

JOSEPH WOLL

Kirchgasse 62, gegenüber dem Marktplatz.

Als Weihnachts-Geschenk
erhält jeder

vom 11. bis zum 21. Dezember beim Einkauf
eines Herren-Anzugs, Mantels oder Paletots

**eine Streif-, Sport- oder
Arbeitshose gratis**

Ich unterhalte große Lager und Auswahl in:
Herren- und Knaben-Mänteln
Gabardine-Mänteln, Schweden-Mänteln,
Paletots, Schlupfern, Roden-Mänteln und
Roden-Winterjoppen

owie aus besten
Qual hergestellten **Anzüge**

Gummimäntel pottbillig. Hosen aller Art.
Wenn Sie billig und gut kaufen wollen, liegt es
in Ihrem Interesse, mein Geschäft ohne Kauf-
wang zu besuchen.

J. Rosenzweig, Wiesbaden
Schwalbacher Straße 27.

Beachten Sie bitte meine Weihnachts-Auslage
Täglich Eingang von Neuheiten.
Zahlungsanleiherung gestattet.

Nur sachmännische Bedienung.

Neues aus aller Welt.

Einbruch in die Wohnung eines Berliner Afrikaforschers. Die Wohnung des Afrikaforschers und Filmregisseurs Heiland in der Friedrichstraße in Berlin wurde ausgeraubt. Der Eindringling erbeutete Eisenbestände, Edelsteine, Waffen, Gebetssteine und andere kostbare Stücke, die Heiland auf seinen Expeditionen in Indien und Afrika gesammelt hatte. Als Täter wurde der 19jährige Sohn der Filmregisseurs Heiland festgenommen. In seiner Wohnung in der Zimmerstraße wurden verschiedene Eisenbestände, die nur aus diesem Diebstahl herrühren konnten, aufgefunden. Sohn nach längerem Verweigen die Einbrüche zu. Er behauptet, dreimal in der Wohnung gewesen zu sein. Ein großer Teil der gestohlenen Gegenstände wurde wieder herbeigeschafft.

Kostenlose Bekleidung in Dresden. Einen merkwürdigen Versuch haben die Dresdener Stadtväter gefaßt: Die Einwohner sollen künftig kostenlos bekleidet werden. Der Antrag war von kommunalistischer Seite gestellt worden und ging mit der Unterstützung der Deutschsozialen mit 38 Stimmen gegen 35 Stimmen der Bürgerlichen durch. Der Stadt erwachsen dadurch 350 000 M. Kosten.

Wegnahme ohne elektrisches Licht und Kraft. Nach einer Meldung aus Wien brach im dortigen Elektrizitätswerk durch dessen Vermittlung das gesamte Stadtgebiet mit Elektrizität versorgt wird, ein großer Kabelbrand aus. Infolge des Brandes wird die Stadt mehrere Tage ohne elektrisches Licht und Kraft bleiben.

Verhaftung eines Mannes in Wien. Aus Wien meldet uns der Drab: Der Wiener Polizeibericht meldet, daß dem berühmten Geigenkünstler Fritz Kreisler bei seinem in Wien von unbekannten Seite eine Drohbombe ausgesetzt wurde. Von Kreisler wurden 50 Millionen Kronen gefordert. Falls er die Summe nicht zahlte, werde ihm ein Unfug antun. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf.

Das Spiel mit Waffen. Der 18jährige Sohn Eugen des Weinhandlers Klein in Malsau bei Kreibitz ging dieler Tage in den Keller, um einen dort arbeitenden Schlosser zu kontrollieren. Unterwegs spielte er mit einem geladenen Revolver, ohne auf Warnungen zu hören. Im Keller stieß die Waffe plötzlich los und der Schuss traf den Schlosser, der tödlich getroffen wurde. Der leichtsinnige junge Mann hat den Schwerverwundeten, ihn nicht zu verraten und versprach ihm 50 000 Kronen. Der Schlosser willigte ein. Er lebte noch einige Tage und lagte auf alle Fragen, er und Klein hätten den Revolver im Keller gefunden und damit gespielt. Eine Stunde vor seinem Tode erzählte er den wahren Sachverhalt, worauf Klein verhaftet wurde.

Für die notleidenden Kinder Kaiser Karls. In dem Schaufenster eines großen Kinderkonfektionsgeschäftes in Budapest erregten sechs Kinderleichen das größte Aufsehen. Sie sind wie eine Tafel bekannt gibt, für die königlichen Kaiserin Elisabeth bestimmt, für die Kinder des Kaisers Karl, als Weihnachtsgeschenk der Budapest Frauen. Die Gräfin Karolyi, die die Budapest Frauen aufgeföhrt hat, dieses Weihnachtsgeschenk zu stiften, erklärt, daß sie sich persönlich davon überzeugt habe, welche Not die Kinder des verstorbenen Kaisers leiden.

Die Räuberbande der Achtjährigen. Die Budapest Polizei verhaftete wohl die seltsamste Räuberbande der Welt — eine Bande, die aus lauter acht- und zehnjährigen Knaben bestand. Ein Schumann bemerkte in der Nacht einen laum lechsiährigen Knaben, der sich aus einer Sport- fehril lösch. Da er Verdacht schöpfte, nahm er ihn fest und fand bei ihm wertvolle Metallgegenstände. Der Junge gestand erichredt, daß er Mitglied einer Bande sei und noch in derselben Nacht wurde die Gesellschaft ausgehoben. Sie bestand aus 30 Kindern, die sämtlich aus dem Elternhause entlaufen waren, in einem Stall in Altkofen wohnten und mehr als zwei Duzend Einbrüche verübt haben. Keiner der verhafteten Jungen war über zehn Jahre alt. Sie gestanden, daß sie die gestohlenen Gegenstände Altschmiedern und Schmiedern veräußerten und gaben auch alle Namen an. Alle sind Kinder, von 14 Jahren aufwärts und wurden von ihren Eltern seit Wochen schon gesucht. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf mehrere hundert Millionen Kronen.

Eine Menschenjagd in den Alpen. Eine aufregende Jagd nach zwei Verbrechern hat sich in den italienischen Alpen, in der Nähe des Dorfes Briansi, etwa 40 Kilometer nördlich von Bergamo, abgespielt. Dort laagten Karabiner in Paraden, und einer von ihnen namens Cinelli geriet mit einem Gefährten in Streit und schloß ihn nieder. Als man ihn dann zu entwaffnen suchte, tötete er noch einen Kameraden. Dann flüchtete er mit einem Revolver in die Berge.

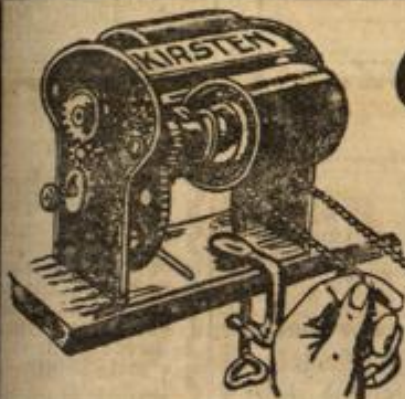
Am Morgen nach der Tat wurde ein Trupp Karabiner von Bergamo abgelandt, um ihn zu verhaften. Cinelli und sein Gefährte aber hatten sich mit drei Gewehren, zwei Revolvern und einer Menge Munition bewaffnet und hielten einem der schmalen Gebirgspässe, die durch Schnee fast völlig blockiert sind, verhängt. Ihre Stellung erschien so unnehmbar, daß die Verfolger mit dem Anzweifeln warteten. Als sie gegen Abend in das Dorf zurückkehrten, schloßen die beiden Männer von ihrem sicheren Verbleib aus in das Dorf hinein und liefen dadurch eine Panik herpor. Nun bildeten die Bayera und die Karabiner eine größere Truppe, die in dem Tal verdrängte. Die beiden flohen, und erst nach einigen Tagen fand man die beiden Flüchtlinge in einer Hütte hoch oben im Gebirge tot. Da sie ihre Gefangennahme voraussehen hatten sie Selbstmord verübt.

Erdbeben in England. Der Drab meldet uns aus London: In Corwen (Nordwales) wurde am Montag um 1.22 Uhr ein heftiger Erdstoß verspürt. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt. Die Einwohner flüchteten auf das freie Feld. Die Erschütterung war von unterirdischem Donner begleitet.

Große Schneestürme im Nordwesten der Vereinigten Staaten. Das Pariser Journal des Debats" erzählt aus Chicago, daß das Gebiet der großen Seen in den Vereinigten Staaten von schweren Schneestürmen heimgesucht wurde. Die Schifffahrt mußte unterbrochen werden. Viele Schiffe sind arbeitslos.

Gerichtssaal

Fo. Wiesbadener Strafkammer. 110 000 M. hatte sich der 37jährige Kaufmann Hans Baumann aus Biedrich am Rhein von einer hiesigen Witwe im Jahre 1921 unter Vor- spielung falscher Tatsachen geben lassen, durch ihre Bank überweisen lassen. Es war nach dem Dollarfurs umgerechnet eine Summe, die heute ca. 8500 Goldmark ausmacht. Die vermögende Frau wurde schließlich Schuldnerin von zwei hiesigen Banken für Beträge, die Baumann erhoben hatte, und mußte erste Hypotheken verkaufen, um die fraglichen Bankschulden zu bededen. Der Fall beschäftigte das Amtsgericht, welches den Angeklagten zu fünf Monaten Gefängnis verurteilte und seine sofortige Inhaftnahme verhängte.



Das ist „Sie“

Begrüßt von der ganzen Männerwelt,
die jeden Morgen eine Klinge von ungerohter kühler Schärfe bringt,
die jede gute Klinge fast unbegrenzte Lebensdauer gibt,
die ein Meisterwerk der Präzision darstellt.

Das ist die KIRSTEN!

WARUM GENÜGEN NICHT AUCH die billigen gebräuchlichen Abzieh-
apparate?

DESHALB NICHT, weil ein Streicher mit der Schneide auf mehr oder weniger weichem Abziehmateriale bei dem meistens geringen Druck gar keine Wirkung hat.

DESHALB NICHT, weil bei stärkerem Druck die Schneide unvermeidlich umgebogen und bald



stumpf gerieben wird.
DESHALB NICHT, weil durch das meist ungleichmäßige Abziehmateriale die stumpfe Schneide überdies



noch schartig wird.
DESHALB NICHT, weil die stumpfe Schneide der Klinge an Breite verliert u. dadurch gänzlich unbrauchbar wird.

DESHALB NICHT, weil die mit gewöhnlichen Abziehapparaten erzielbare Umdrehungsgeschwindigkeit absolut unzureichend ist.

Das bisherige Abziehen oder angebliche Schleifen ist also entweder wirkungslos oder von verderblicher Wirkung.

WARUM NUR DIE „KIRSTEN“?

WEIL sie allein das Gesetz der Schleif-
technik befolgt, daß Klinsen nur durch Schleifen unverändert haarscharf erhalten bleiben.

WEIL sie allein die Feinheit des Hohlschliffs hervorbringt.

WEIL ihre Schleifwirkung an der äußersten Schneide beginnt und vor allem in der Richtung



gegen die Schneide ist.
WEIL sich die Schleifwalzen während der Umdrehung gleichzeitig seitlich hin und her bewegen und



WEIL dadurch die Entstehung von Grat und Scharten unmöglich wird.

WEIL sie allein die unbedingt erforderliche Schleifgeschwindigkeit erzielt mit einem Kettenzug 3—4 cm Schleifweg.

Nur der Hohlschliff auf geeignetem Schleifmaterial u. entgegen der Klingenschneide gibt bei hoher Umdrehungsgeschwindigkeit dauernd haarscharfe Klinsen.

Warum bedeutet die „KIRSTEN“ eine große Ersparnis?

WISSEN SIE, wieviel Rasierklingen-
Fabriken es gibt? — Es gibt Hunderte.
WISSEN SIE, was dort verdient wird? — Riesengewinne.

Diese Riesengewinne kommen nur von dem Riesenverbrauch an Rasierklingen, und dieser ist nur deshalb so gewaltig, weil es bisher eine Rasierklingschleifmaschine für Selbstrasierer noch nicht gab.

WOLLEN SIE einen Teil dieser Riesengewinne in Ihre Tasche führen?

WOLLEN SIE mit nur 15—20 guten Klängen lebenslang auskommen?

Dann kaufen Sie sofort eine

„KIRSTEN“ Schleifmaschine

Ihren Anschaffungskosten sich durch die gewaltige Klengersparnis in wenigen Wochen bezahlt machen.

DANN ERSPAREN SIE sich unnötige Geidausgaben u. vielen Aerger u. Verdruß über ein zerschundenes, halbrasiertes Gesicht, verärgerte Morgenstunden u. eine ganze Kette dergleichen menschlicher Unzulänglichkeiten.

BENUTZEN SIE die „KIRSTEN“ und jeder Tag beginnt mit einer gern erfüllten Pflicht des gebildeten Menschen.

BENUTZEN SIE die „KIRSTEN“ und Sie erfreuen sich der Wohltat, sich täglich mit einer einwandfreien haarscharfen Klinge rasieren zu können.

Billige u. hervorragende
Weihnachtsgeschenke
sind unsere

Ganzlederbände

im Preise von

Mk. 6.-

pro Band.

Am Lager:

Lagerlöf: Gösta Berling
Discher: Auch Einer
Immermann: Oberhof
Goethe: Faust 1. u. 2. Teil und Urfaust
Kugeln: Jugenderinnerungen
Brachvogel: Friedemann Bach
Tolstoi: Auferstehung
Heine: Buch der Lieder.

Die gleichen Werke in
Halbleder pro Band Mk. 3.50
und in Ganzledern
pro Band Mk. 2.50

Buchhandlung

Volksstimme

Mauritiusstraße 5

Telephon 3715

Sämtliche Blumengerüche ff.

Flasche im Karton 1.— und 1.50

Bruno Backe, Taunusstraße 5.



Gong- u. Harleong-
Schlag
Bim-Bam-Schlag
Viertel-Schlag
Westminster-Schlag

Großes Lager
schönster und preiswerter Stücke

Chr. Nöll, Langgasse 16. 1447

Preis Bestes Geschenk für jeden Selbstrasierer! Preis
9.60 „Kirsten“ ist unerreich! 9.60

Kleine Burgstraße

Erich Stephan

Ecke Höfnergasse.

Schnell entschlossener Käufer

sucht

in guter Lage bald beziehbares

Haus

10-15000 Mk. Anzahl. vorhanden. Offerten unter J. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Ghones

Lebensmittel-Geschäft

in Biebrich

m. 2 Etern (bill. Miete) sofort preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Leicht. Pferd

mit Rolle und Geschirr, komplett, billig zu verk. im Tagbl.-Verl. A. 2. Etern, Salabach, Dohmer Str. 86.

Speisezimmer

Ausziehtische

zu verkaufen. Bauer, Schreiner, Zahnstr. 10.

Schlafzimmer

Eich., m. breit. Schrank, Kristallgl. u. Marm. priv. Raubenthaler Str. 14. Bad.

Gute Chaiselongue

billig zu verk. bei Mühl, Kettelschloß 13. D. 3.

Alte Eichenkommode

neidm. Kellings Werte, arok. Marm. f. Briefen u. „Der Malchindan“ m. Modellatlas, alles noch n. v. verk. Adelsheim 76. S.

Ant. eingel. Kommode

Delgemälde (Madonna), Delgemälde (Stillleben) u. verk. Näheres Bismardring 27. 1 r.

2 Tische, Musikwerk.

Banduhr, Trum., Handteller, Kieglstuhl, Cutomaz billig zu verkaufen Kettelschloß 20. 3 links.

Schöner bequemer Stuhl

verstellbar, für 45 Mk. zu verk. Schreiner, Kleiststraße 5. 1. Wert. 12-2.

Rassenschrank

u. Schreibtisch sehr billig zu verkaufen Al. Weber, Kettelschloß 11. Bad.

Turner, Ringe, Schaufel

u. Gasbeid (neu) zu vk. Kettelschloß 5. 1 r.

Ein Herdteill

1 Dampfmaschine zu verk. Minor, Bismardring 18.

Große Burg

mit Wasserzahn, Schaukelpferd, solides Buntgewehr zu vk. Kettelschloß 10. 2.

Puppenstube

Einricht. mit elektr. Licht, Affordatier mit Noten zu verkaufen. Rahmann, Seerobenstraße 27. 5th. 3.

Schöne Puppenstube

preiswert zu verkaufen. Schmitz, Seelstraße 28.

Großes Puppenk.

Kino, Puppenstube u. Rhein-gauer Straße 11. 3 links.

Puppenwagen

u. eine Puppenstube prm. zu verkaufen. Adelle im Tagbl.-Verlag.

Schöner weißer Kaufab.

billig zu verkaufen. Bismardring 11. 1 r.

Unter-Steinbaukasten

(fast neu) zu verkaufen. Gabelbergerstr. 4. 2 lks. am Bismardring.

Holländer u. Zimmer-

schaukel bill. zu verk. Al. Weber, Kettelschloß 11. Bad.

Eisenbahn (Uhrwerk)

mit reichlichem Zubehör, bill. zu verk. Kettelschloß 5. 3 r.

Schiffsmotor

mit Transmission und 10 Modellen für 25 Mark zu verkaufen. Erbacher Straße 8. 2 rechts.

Guter Kinderportwagen

verk. Kettelschloß 25. 2.

Gleg. Kinderwagen

billig zu verkaufen. Kettelschloß 12. 2 l.

Sehr schöner Zimmer-

wagen billig abzugeben. Kettelschloß 41.

Motorrad

„Banderer“ 4 PS. mit Koffin, prima Maschine, entl. auf Teilzahlung zu verk. Preis 550 Mk. Adr. im Tagbl.-Verlag. Bv

Coderell-

Motorrad

Kranh. b. billig zu verk. Kettelschloß 21.

Damen-Motorrad

Neuere Romane, Koffin, alles gut erh. billig zu verkaufen. Kettelschloß 21. D. 3.

Damen-Motorrad

fast neu, für nur 70 Mk. zu verk. zu beschaffen ab 4 Uhr Friedrichstraße 27. Kettelschloß 4. 1.

Herren-Motorrad

mit neuem Freilauf und guter Bereif. für 40 Mk. Raubenthaler Str. 6. D. 1.

Zwei Stuhlampen

u. Selbstmörtern billig zu verk. Kettelschloß 10. 2.

Guter H. Kottberg

tadellos laufend, f. 45 Mk. u. Schöne Aussicht 18. 1.

Grube

fast neu, zu verkaufen. Kettelschloß 19.

Neuer H. Grubeherb

mit Wasserhahn zu verk. Kettelschloß 15. 1.

Wassermangel

zu verk. Kettelschloß 54. 1 r.

Guterhaltene

Wassermangel

billig zu verkaufen. Seerobenstraße 20. Part. lks.

1 kompl. Roll- und

Milchwagen mit Pferd.

1 ar. Heil. Puppenstube, leer, billig zu verkaufen. Kettelschloß 2. Part.

Dändler-Verkäufe

Gelassenheitslauf.

12 silberne Löffel

12 Gabeln

und 12 Messer

zu verk. Kettelschloß 50. 2.

Stuhl, Kugel,

Feuerich Piano

lowie ein eingebautes

Pianola

(88tönig), mit v. Rollen, wo jedes ohne Kennzn. spielen kann, zu verk. Schod, 34. Zahnstraße 34.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

PIANOS

best. Fabri-kate auch auf Teil-zahlung. Schmitz, Rheinstr. 52.

Kompl. mod. schwer eich.

Speisezimmer

für 580 Mk. sofort zu verkaufen. Näh. Bismardring 11. 1 rechts.

Eichen-

Schlafzimmer

mit Kommodenschrank u. Spiegel, nur 575 Mark.

Minor.

Mauritiusstraße 14. 1.

Bracht. Chaiselongue

mit Stoffbezug 28 Mk. gut. Grammophon mit 12 Platten 25 Mk. 1/2 schlaf. Platte für 13 Mk. zu verk. Kettelschloß 7. Part.

Nuß-Schreibtisch

mit Aufsatz, 1 Gessel u. Büchersthr. nur 272 Mark.

Minor.

Mauritiusstraße 14. 1.

Weihnachts - Tische

bis 120 x 550, ausb. verkauft, verleiht

Saas, Dohmer Str. 25.

fast neue Nähmaschine bill. Kettelschloß 22. 1.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Widerfahrer für 40 Mk.

zu verkaufen bei Dohmer, Kettelschloß 27. Doh.

Zu Weihnachten

Billige

geschmackvolle Lampen

Beachten Sie meine Schaufenster

L. D. Ben Soliman

Wilhelmstraße 30

Noten-

Alten-

Wähe-

Bücher-

Kleider-

Vorrats-

Saas, Dohmer Str. 25.

Feldschaukelpferd

am liebsten Schod, zu kaufen gesucht. Offerten u. J. 399 an den Tagbl.-Bl.

Schränke

Heizöfen

zu kaufen

Vergeßt zum Fest die Blumen nicht!

Dentist Lante

Langgasse 16, im Hause
Stagers Nähmach.-Gesch.
Sprechst. wochentl. 8-6.

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmal
Anfertigung kl. Gebisse
Reparaturen u. Umarbeit.
an einem Tag.

Kronen u. Brücken.

Haltbare Plomben Zahn-
schmerzmittel, schmerzlos.
Sicheres Zahn- u. Wurzel-
ziehen mit Tot. Betäub.
auch in schwierigen Fällen.

Lebte Sendung Pastoren- Birnen

10 Stk. 40 Pf.

Nepfel

10 Stk. 60 Pf.

Erstklassige rheinl.

Industrie- Kartoffeln

auf d. Markt, am Wiege-
häuschen, von 2-5 Uhr
täglich Lager Rauen-
thaler Straße 15.

W. Renker
Schirmfabrik mit elektrischem Betrieb
Marktstr. 32

Qualitäts-Schirme eigener
sorgfältigster Fabrikation
Reparaturen - Überziehen
fachgemäß schnell
Billigste Berechnung.



Glauisch

3fte. Corona = Zigarett
25 Stück Mk. 7.50

Einzelpreis 30 Pf.

Reinhold, Wilhelmstr. 28.

Bündellöpfe

6 Stück 1.20 Mk.

ird. Schüssel

20 A an.

Julius Mollath

Vollstättige, hübsche

Orangen

Stück 7 Pf.

Orangen

Stück 9 Pf.

Orangen

Stück 10 Pf.

Orangen

Stück 11 Pf.

Kirchgäßner

Langgasse 42

Weihnachts-Nepl und -Birnen

Goldparm. 30 Pf. 25

Pannmanns-Rein. 25

Herberts-Rein. 25

Edbirnen 10 Pf. 80

Kochbirnen 10 Pf. 60

Christian Braun,

12 Scharnhorststraße

Telefon 48.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Dohheim direkt zu beziehen durch folgende Ausgabestellen:



Goldene Medaillen: Berlin,
Mannheim, München.
Zu haben bei E. Klenbeck,
Kirchgasse 48

Gelegenheitskauf! Reiserbesen

mit Stiel Dtd. 3 Pf.
Güttler u. Co. G. m. b. H.
Philippstraße 33 u. 25.
Telefon 2352.

„Wiesbadener Tagblatt“ ist in Dohheim direkt zu beziehen durch folgende Ausgabestellen:

Jacob Krosch, Wilhelmstr. 2.
Philipp Krosch, Wiesbadener Straße 54.
Anton Krosch, Wiesbadener Straße 27.
Georg Krosch, Reugasse 12.
Heinrich Krosch, Biebricher Straße 18.
Erich Krosch, Dohheim-Wiesb. Doh. Str. 18.

Siedelung Talheim

Richard Klein.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jeden
entgegen. Per Verlag

Gelbstgefertigte prima Lederwaren

als: Damentaschen, Geld-, Zigarren- u. Briefstaschen.
Anfertigung von Samt- und Seidentaschen.

Georg Mayer

9 Niehlstraße 9, Parterre.



la Motoren-Benzol

(wasserhell)

in Kesselwagen, ab rhein. Stat. an nur solch. Käufer
offert

Hans Everth, Wiesbaden
Alexandrastraße 8. Telefon 6135.

Kinderwagen

jeder Art, nur beste Fabrikate, in gr.
Auswahl kaufen Sie bei mir billig. Bei
Bedarf bitte um zwang. Besichtigung
meines Lagers. Der Weg zu mir lohnt sich.

Weyershäuser Rauenheimer Str. 14
1. Str. 1. h. d. Ringkirche

Tanz-Unterricht

Zu den kommenden Weihnachtsbällen erteilen
wir noch Unterricht in allen Tänzen zu jeder gew.
Zeit u. unentgeltl. auch an ältere Herrschaften.

W. Alapper und Frau

Kleine Schwalbacher Straße 10,
Zugang von Mauritiusstraße.

Geschäfts-Verlegung!

Meiner werten Kundschaft, sowie dem ver-
ehrten Publikum von Wiesbaden u. Umgegend zur
gefl. Kenntnis, daß ich mein seit 1897 bestehendes

Auktions- und Taxationsgeschäft

von Wellritzstraße 22 nach

Luisenstraße 6, Nähe Wilhelmstr.
verlegt habe.

Indem ich für das bisher mir geschenkte
Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe mir
auch weiterhin bewahren zu wollen.

Durch vergrößerte Geschäftslokalitäten in
bester Lage ist es mir möglich, den verehrten
Herrschaften in jeder Weise Rechnung tragen
zu können.

Aufträge zur Versteigerung und Taxationen
werden unter reellsten Bedingungen entgegen-
genommen.

Georg Jäger

Taxator beeidigt. u. öffentl. angestellter Auktionator

Luisenstr. 6 Tel. 5047.

Gegründet 1897.

Konservendosen

lauber, mit 1, 2, 3, 4, 5 und 10 Kilo Inhalt laufen

laufend 1822

Hug. Röhrig & Co., Wiesbaden, Marktstraße 6.

Erfolg

bringen Ihnen geschmackvoll herge-
stellte Druckeschen. Sie sind die beste
Empfehlung! Die L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei genügt auch den vor-
wähntesten Ansprüchen und macht
Ihnen mit ihren Erzeugnissen Freude

im Geschäft!

Mama- Puppen

von 4.50 an zu verkaufen.

Lebden,

Reugasse 19. 2 links.

Das echte

Kulmbacher Rizzibräu

EXPORTBIER

hell und dunkel — ist unerreicht in Qualität,
Wohlbekömmlichkeit und Haltbarkeit, wodurch es
Weltweit erlangt hat. Das **echte Kulmbacher
Rizzibräu** zeichnet sich durch großen Malz-
reichtum in Verbindung m. geringem Alkoholgehalt
vorteilhaft aus und wird als Stärkungstrunk

ärztlich empfohlen

der beste Beweis für seine Güte u. Zuträglichkeit.

Man verlange überall

das echte Kulmbacher

Rizzibräu

Niederlage in Wiesbaden

bei Georg Werner, Tauusstraße 22. Telefon 366

HAVANA-IMPORTEN

neue Sendung eingetroffen.

Partagas, Romeo y Julieta, Por Larranaga
Bock, Henry Clay, La Corona, G. S. Murias etc.

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Mehrere **1000** Paar **Schuhe** und **Stiefel** 1820

vom einfachsten Berufsschuh bis zum feinsten Lackschuh Winter- und Kamelhaarschuhe **enorm billig**

Schuh-Kuhn

Wiesbaden, Bleichstr. 11 — Wellritzstr. 26
Biebrich am Rhein, Straße der Republik 26

Denken Sie daran!

wie Sie immer Ihre Bekleidung so spottbillig bei

A. Rohr
obere Webergasse 51
gekauft haben.

Lassen Sie sich nicht durch Weihnachts-**Gratisgeschenke** locken, denn der **kluge Herr** läßt sich nicht mit offenen Augen irre führen, daß er beim Einkauf seines Bedarfs das Weihnachtsgeschenk, welches mit einkalkuliert ist, bezahlt. Ich bringe einige **Sonder-Angebote** zu noch nie dagewesenen Preisen, und folglich bin ich nicht in der Lage, noch besondere Gratifikationen zu geben.

Anzüge

Sakko-Anzüge	17, 18, 19, 20, 22, 25, 28 Mk. u. höher
Sport-Anzüge	18, 21, 23, 25, 30 Mk. u. höher
Kamgarn-Gabardine-Anzüge	sehr preiswert
Manchester-Anzüge	35 Mk. u. höher
Burschen-Anzüge	16 Mk. u. höher
Kinder-Anzüge	6, 7, 8, 9, 10 Mk. u. höher
Schlupfer-Mäntel	17 Mk. u. höher
Ulster in allen Preislagen	
Gabardine-Mäntel	von 50 Mk. an
Sportjassen	3.50, 4.50 Mk. u. höher
Arbeits- und Streifhosen	4, 5.50, 6.50 Mk. u. höher
Windjacken	7.50 Mk. u. höher

Der Verkauf ist vom 18. bis 24. Dezember 1924.

Bestellung ohne Kaufzwang. Zahlungserleichterung gestattet.
Bestellen Sie bitte meine Schaufenster! Dieselben beweisen Ihnen meine Leistungsfähigkeit. Ein Versuch und Sie sind mein Kunde.

A. Rohr, Webergasse 51.

Sonntag geöffnet von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 und 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr.

Für Weihnachten!

Billig.

la amerit. Weizenmehl p. Pfd.	22 Pf.	la Kotosjett p. Pfd.-Tafel	70
" argent. " " "	27	" Tafelmargarine " "	68
(das Feinste vom Feinen)		" Lebkuchen " Stüd	15
" Weizengrieß " "	20	" Bruchreis " Pfd.	18
" grober Weizengrieß " "	32	" Carol.-Reis " "	35
" Eiernudeln " "	33	" gebr. Kaffee " "	320
" Puderzucker " "	40	(hochfeine Qualität)	

Landesproduktenhaus

Mittelstraße 4.  Rauenthaler Straße 8.

Morgen Donnerstag den 18. Dezember cr.

vorm. 11 Uhr beginnend, werde ich in meinen früheren Räumen

43 Luisenstraße 43

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

- 1 Automobil-Zubehörteile
Ins. für 6/20 u. 8/24 PS. Brennador;
- 2 ferner drei Defen, verschiedene Ofenrohre,
Lampen, Puffer, Messingstangen, Tisch, Stühle, Sessel, Stehleier, Transparenz, 4 gr. Firmenschilder, Rolladen, 3 gr. Benzinfässer, 1 Heberseife und anderes mehr.
Besichtigung 1 Stunde vor Beginn der Versteigerung.

Willi Wint

Wiesbaden. — Telefon 5207.

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. Dezember cr.,

vormittags 10 Uhr.

versteigere ich

Friedrichstr. 17, P.,

zwangsweise:

- 1 Frackanzug, 1 Smokinganzug, 3 Herrenanzüge,
- 3 Herrenröcke, 1 Heberzieher, 2 Herrenmäntel,
- 1 heller Herrenanzug, 1 Herrenhose, 1 Koffer,
- 260 Flaschen Wein, 22 Flaschen Sekt, 38 Flaschen Brantwein und Likör

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wolftram
Vollziehungsbeamter.

Auktions- u. Taxations-Geschäft

Georg Jäger

Taxator,
beerdigt und öffentlich angestellter Auktionator

6 Luisenstraße 6

Nähe Wilhelmstraße

Gegründet 1897.

Telephon 2448.

Übernahme von Versteigerungen u. Taxationen unter reellen kassanten Bedingungen.

Vornehmes Lokal.

— Große Ausstellungsräume. —

Große Versteigerung

von erstklassig. Mobiliar, Haushaltsgegenständen, Weihnachts-Kinderpielsachen usw.

Am Donnerstag, den 18. und Freitag, den 19. Dez. 1924

vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend.

versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Versteigerungs-Räumen

6 Morikstraße 6
früher Hotel „Wiesbadener Hof“

- 1 Schlafzimmer (modern, hellbeige) bestehend aus: 2 St. Spiegel-Schrank, 2 Betten mit Einlagen, Nachtkommode mit Spiegel u. Marm. und 2 Nachtschränken;
- 1 Schlafzimmer (nussb.-poliert) bestehend aus: 2 St. Spiegel-Schrank, 2 Betten mit Einlagen, Nachtkommode mit Spiegel und Marmor und 2 Nachtschränken;
- 1 Speisezimmer (modern, dunkel-rot) bestehend aus: Buffet mit Glasausfach, Kredenz, Ausziehtisch und 6 Lederstühlen;
- 1 Herrenzimmer (modern) bestehend aus: 2 St. Bücherschrank, Diplomaten-Schreibtisch mit Stühlen, Tisch, Schreibtischstuhl und 2 Stühlen;
- 1 Piano (Marke Hartmann-Berlin);
- 1 Wohnzimmer (Barock) bestehend aus: Sofa, 2 gr. u. 4 kl. Sesseln, Tisch, Vitrine mit Spiegel-Schrank;
- 2 komplette Laden-Einrichtungen mit Wandgasöfen;
- 1 Küchenherd (weiß emailliert) mit fast neuem Gasbadofen;
- 1 Buffet, antik (Biedermeier);
- 1 komplette Schreinerwerkstatt;
ferner: 2 Standuhren, modern, in Eichen u. Nussb., 1 Schreintisch, weiß, Ladenschrank, Küchen-Schränke, Weisszeugschrank mit Türen, Spiegel, Kleider- und andere Schränke, Kallenderant, 1 französisches Messingbett, Betten, poliert und lackiert, Kommoden, Konsolen und Nachtkommoden, Sekretäre, Nachtschränke, 2 moderne Ständerlampen mit Seidenschirmen in Mahag. und dunkel Eichen, eine Büfettis in Eichen, geschweifte und eingelegte Kommoden, Auszug-Zimmer, Bauern-, Kipp- und andere Tische, 2 Vollstergarnituren, einzelne Sofas und Chaiselongues, verschiedene Leppiche, eiserne Stühle, Flurgarderoben, Schreibtische, Schreibtischstuhl, mehrere Fahrräder, Truhen, Gold- und and. Spiegel, Badhaarnaturen, Toilettebeimer, Nähmaschinen, Grammophon u. Spieluhren, Küchenherd, Gasherd, Badewannen, verschied. Bilder, Küchengerät in Kupfer und Aluminium, Weihnachts-Spielsachen, Herrenzimmerische, ein Phonola-Orchester, Kristall- u. Porzellanachen, 1 Cello, diverse Bücher, Konversationslexikon (Meyer), Silber, Geigen, Jagdgewehre, Küchen-Schmitt, Porzellan, Gardinen, Räucher, photographische Apparate und vieles mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung
Besichtigung in den Geschäftsstunden.

Adolf Meffner

Auktionator und Taxator.

6 Morikstraße 6. — Telefon 4296.

Größe und vornehmste Auktionsräume Wiesbadens, ca. 400 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

Zur gefälligen Beachtung!



Bill-Angebot für die Weihnachts-Feiertage



bei der Firma Guillermo Fullana,
Spanische Orangerie, Ellenbogengasse 9.

Größtes Spezialhaus in Original spanischen Rot-, Weiß-, Herb- und Süßweinen. Dieselben bekommen Sie zu billigsten Tagespreisen in **garantierter bester Qualität**. Zum Beispiel:
Ein wirklich edlt. Tarragona (Portwein) Gold u. dunkel, $\frac{3}{4}$ Liter-Fl. 1.80 Mk. direkt vom Faß nur 1.65 „
Feinster alter Malaga, Gold und dunkel $\frac{3}{4}$ Liter-Fl. 2. — „ direkt vom Faß nur 1.90 „
Original bester Muscatel $\frac{3}{4}$ Liter-Fl. 2.30 „ direkt vom Faß nur 2.25 „
Feinster Vermouthwein $\frac{3}{4}$ Liter-Fl. 2. — „ direkt vom Faß nur 1.80 „
Beste spanischer Rotwein (herb), im Geschmack vorzüglich, direkt vom Faß Liter nur 1.20 „

Alle Weine einschl. Glas und Steuer
sowie Madra und Cherry.

Sämtliche Weine, auch im Rauschank, direkt von großen Fässern, die im Bodenlokal ausgestellt sind.

Bitte Flaschen mitbringen, Sie sparen die Flaschengebühren.

Jede kleine beliebige Menge wird abgegeben, damit das Publikum diese guten Weine probieren u. sich von der Qualität überzeugen kann.

Sonder-Angebot in sehr süßen vollsaftigen span. Apfelsinen.

Feine Ware, Stück 7 Pf., 15 Stück nur 1 Mk.
Größere Stück 10 Pf., 12 Stück nur 1 Mk.
Extragroß und süß . . . Stück von 15 Pf. an.

Ferner offeriere vorzügliche reine Schokolade in 10-Pfd.-Tafeln, wird auch im Bruch verkauft, zu dem herabgesetzten Preis das $\frac{1}{2}$ Pfd. 35 Pfg., bei 1 Pfd. nur 1.30 Mk.

das Beste zum Backen, Kochen und zum Essen,
Vanille-Bruchschokolade $\frac{1}{4}$ Pfd. 30 Pf.

sowie größte Auswahl in Sultaninen, Korinthen, Mandeln, Zitronat, Orangenat und sämtlichen Backartikeln für die Weihnachts-Feiertage.

Spanisches Paradies

Jaime Fullana

Neugasse 18, Telefon 1238.

Spanische Orangerie

Guillermo Fullana

Ellenbogengasse 9. Tel. 1394.

Südfrüchte-Verkauf in beiden Geschäften.
Wein-Verkauf nur Ellenbogengasse 9.

Englische Plumpuddings

liefern auch nach auswärts in bester Qualität

Hotel Metropole

Telephon 6416/17 Ketterer & Söss



Buchhandlung
Limbarth-Venn
vereinigt mit der
**Wiesbadener
Jugendbuecherstube**

Fernspr. 457. **Kranzplatz 2** Fernspr. 457.

Dauer-Ausstellung bis Weihnachten

**Das gute billige Jugendbuch.
Das gute billige Buch.**

Besonderheit: Der billige Weihnachtsschick bietet zurückgesetzte gute Lieferatur von Mk 1.- an.

Geschäftsstelle der Wiesb. Volksbücher

Ca. 300 Kleidungsstücke

für Damen u. Herren
von Herrschaften, aus nur besten
Stoffen, billig zu verkaufen.

Tägliche Annahme.

Jeden Montag Versteigerung

Peter Alt

Auktionator und Taxator
Wiesbaden, Bagemannstr. 17.

Telephon 2761.

Erstes Spezial-Unternehmen am Platze.



Schreibtisch-
Küchen-
Wecker-**Uhren**

finden Sie in reicher Auswahl
zu billigen Preisen

Chr. Nöll

Uhrmachermeister
Langgasse 16

**Übernahme von Hotels, Villen
und ganzen Haushaltungen**

Wolf Wagmann

Auktionator und Taxator

Nerostraße 28. Telephon 2654.

Schenkt zu Weihnachten!

Deutscher Weinbrand 250

*** Stern Flasche

Alter deutscher Weinbrand 300

*** Stern Flasche

Feinster deutsch. Weinbrand 350

*** Stern Flasche

Bruggerolle Frères 350

fran. Weinbrand, *** Stern Flasche

E. Rémy Martin & Co. 450

fran. Weinbrand, *** Stern Flasche

Preise ohne Glaspland.

größte Auswahl am Platze in Weinbrand
und Likören erster Firmen.

Weihnachtspaket zum Postversand
2 Flaschen nach Wahl.

Eduard Stange

Moritzstraße 3 WIESBADEN Fernspr. 1929

Thalia-Theater

== Auf vielfachen Wunsch ==
nur heute **Mittwoch** und **Donnerstag**:

„Du Mädel vom Rhein“

Filmsingspiel in 5 Akten mit Rheinliedern, Tänzen
und Gesängen von Brahms, Gounod, Rubinstein usw.

Unser Weihnachtspreisrätsel-Film!

50 wertvolle Preise für die richtige Angabe der
in diesem Film mitwirkenden 6 bekannten Darsteller

Anfang 4. 6 $\frac{1}{4}$. 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.



KAKAO.SCHOKOLADE.PRALINEN

Spec. Die gute Vollmilch-Schokolade

Gala Taddy

KIEL & SCHMAHL

SCHOKOLADENFABRIK

HERFORD

Vertreter: **Heinrich Becher**, Adolfsallee 33, Telephon 1075.



Pianos

neue und gebrauchte

Ernst Schellenberg

Große Burgstraße 14.

Günstige Zahlungsbedingungen

1645

Walhalla-Theater

Sechs sensationelle Akte
nach dem berühmten Roman

„Lederstrumpf“

von James F. Cooper

„Der letzte Mohikaner“

Hierauf

**Das Schicksal des
Thomas Balf**

— Ein Spiel in 5 Akten. —

In den Hauptrollen:

E. v. Winterstein, Agnes Straub,
Olaf Fjord, Paul Blensfeldt.

Die Jugend
zahlt halbe Preise!



Für den Weihnachtstisch

empfehlen wir:

Der kleine Heimattorcher

in der Stadt Wiesbaden
von Mittelschullehrer Karl Öhringer

Preis 75 Pfennig

Das neue Wiesbaden

von Lehrer L. K. A. Müller

Preis Mk. 1.—

Der kleine Museumsforscher

von Mittelschullehrer Karl Öhringer

Preis 40 Pfennig

Erhältlich in unserem Verlag

und in allen Buchhandlungen

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblatt-Haus

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Taunusstr. 1.

Programm vom 12.—18. Dezember

Mignon

Kennst Du das Land . . .

Ein romantisches Schauspiel in 6 Akten

Nach Goethes Roman: „Wilhelm Meisters

Lehrjahre“ — Für den Film bearbeitet von

Marie Luise Droop

Er im Paradies

Drei komische Akte mit **Harold Lloyd**.

Eintrittspreise: 0.75, 1.— bis 2.— Mk

Anfang: 4. 6 $\frac{1}{4}$. 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Sonntags 3 Uhr

Gratis bei 5 Mk. prakt. Geschenk
Kostenlos bei 20 Mk. ein Kostümrock

Berliner Haus
J. Rothmann
Bismardring 2

Anerkannt gutes und billiges Kaufhaus

Wärmeflaschen
verz. von Mk. 2.40
Kupfer Mk. 3.50

Wärmekrüge
Mk. 0.60.

Süd-Kaufhaus
Ecke Moritz- u. Gerichtsstr.

Tapeten
zu billigen Preisen.
Wagner, Rheinstr. 79.

Alles, was Sie gern hören

Erhabene, unterhaltende oder lustige Musik
finden Sie in technisch vollendeter Wiedergabe in un-
begrenzt reicher Auswahl auf Schallplatten
mit der Schutzmarke

Kataloge und Platten erhält-
lich in unseren offiziellen Ver-
kaufsstellen, (kenntlich durch
nebenstehende Schutzmarke)



DEUTSCHE
GRAMMOPHON-
AKTIEN-GES.
BERLIN SW 68

Großes Lager der Original „Grammophon“-Schallplatten und „Gramola“-Apparate

L. Spiegel & Sohn, Wiesbaden, Langgasse 1.

Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft.

F123

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr,
im großen Saale:

Weihnachts-Aufführung

Leitung:
Oberstudiendirektor Dr. Preising
Chor: Schülchor des humanist. Gymnasiums
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Numerierter Platz 2 Mk., nichtnum. Platz 1 Mk.

Samstag, den 20. Dezember, ab 8 Uhr abends,
in sämtlichen Räumen:

Großer Weihnachts-Ball.

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:
„Kasino-Ecarté-Spiel“. F337c

Die Literarische Gesellschaft.

Freitag, den 19. Dezember 1924, 8 Uhr,
im kleinen Kurhaussaal:

Gespenscher-, Liebes- und Schwanzgeschichten

erzählt von Hilma Wöndeborg.

Karten zu 1, 2, 3 Mk. an der Kurhauskassa.

F291a

Konzertdirektion Heinrich Wolff
Friedrichstraße 39, 1. — Tel. 3225.

Casino

6 Kammermusik-Abende

des

Peischer-Quartetts

(Peischer, Pascha, Biehn, Eichhorn)

unter freundlicher Mitwirkung von

Otto Klemperer u. Arthur Rother

(Klavier).

1. Konzert: 12. Januar 1925.

Abonnements für 6 Konzerte zu Mk. 18.—, 14.—,
10.— bis Ende Dezember bei Wolff u. Stöppler,
Rheinstraße 41. Vorausbestellte Abonnements
liegen zur Abholung bereit.

Einzelpreis: Mk. 4.—, 3.—, 2.—. K190

Wieder-Eröffnung!

Fritz Lehmann
Juwelier

jetzt 21 Goldgasse 21
(an der Langgasse).

Modernes Lager
Werkstätte, Telefon 2335
Gründung 1894.

Hans Olden's

Novellen-Bücher

sind — brosch. zum Preise von Mk. 2.50, geb. zum Preise von
Mk. 3.— pro Band — in allen hiesig. Buchhandlungen erhältlich.



Internationaler Genfer Verband

der Hotel-Angestellten

Sektion Wiesbaden

Danksagung.

Allen Freunden, Gönnern, besonders den hiesigen Geschäftsinhabern,
welche unser am 10. Dezember stattgefundenes Stiftungsfest durch reiche
Spenden aller Art unterstützt haben, sprechen wir hiermit unsern aller-
besten Dank aus.

Der Festausschuß.

Der Vorstand.

Wilhelma - Diele

Sonnenberger Straße 2. — Tel. 2939.

Donnerstag, abends 9 Uhr:

Familien-Abend

Tanz-Konkurrenz

Dynnik-Kapelle (Jazz)

Eintritt frei! Kein Weinzwang.

okka in Kännchen 1.50, Mokka mit Likör 2.—, Weine von 3.— an

Täglich von 4½—6½ Uhr: TANZ-TEE!

Weinhaus Pflug

Hotel Prinz Heinrich

Bärenstr. 5

Telephon 543

Donnerstag, den 18. Dezember 1924:

Großes Eisbein-Essen

Spezialität: ½ Flasche 1922 er Pilsporter
Goldtröpfchen. 2 Mk. inkl. Steuer.
Original Pilsner Urquell.

Urania-Lichtspiele

Bleichstraße.

Unser Pracht-Programm:

Bruno Kastner

und

Ossi Oswald in:

Colibri

Eine Grotesk-Komödie in 6 Akten.

Harry als Autohändler
ein Riesen-Lacherfolg.

Einlage:

Eddie Polo „Sein Gelübde“
eine Wild-West-Sensation.

Jugendliche haben Zutritt!



Flott
singende

Kanari-
hähne

gibt ab

H. Reicher,

am Langenbühl.

Fernruf 743.

Staats-Theater

Großes Haus.

Donnerstag, 18. Dezember.

Nachmittags 2.30 Uhr:

So ausgegeben. Stammtische:

Zum ersten Male:

Afchenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel

Weihnachts-Romantik mit Ge-
lang und Tanz in 4 Bildern.

Auft von Ed. Stegmann.

1. Bild: Afchenbrödel und die
bösen Schwestern. 2. Bild: Bei
der Patenfee. 3. Bild: Afchen-
brödel bei Hofe. 4. Bild: Ein
Ball in der Küche. 5. Bild:
Der gläserne Pantoffel und der
Hoffmann im Wälder. 6. Bild:
Die Pantoffelprobe.

Baton v. Ronzoni-Kapellmeister

Soballa Annelie Sandten

Stumme Thilo Hummel

Seraphine Hilde Wernburg

Soja, gen. Afchenbrödel

Friedel Romad

Holmarshall Geleimda

Hans Bernhöft

Ein Bettler Gertha Gengner

Der Walpurgis R. Doppelbauer

Sofia, Diener Gertha Gengner

Rösig Kalada B. Hermann

Prinz Wunderbold F. Breitopf

Minister Huberhahn P. Panning

Stallmeister Wiedehopf D. Schorn

Vorkommende Tänze:

Tanz der Leibgarde. Tanz der

Blumenfee. Festanz vor dem

Rösig. a) Walzer in Gold.

b) Walzer in Violet. Das tan-
zende Porzellan. Tanz der

Schornsteinfeger- und Rösig.

Tanz der Hofnarren.

Schlafapotheke: „Wo ist Gott
in der Höhe“. Targelstein vom
gesamten Tanzpersonal.

Musikal. Leitung: Hilg Arnsh.

Ende 1.15 Uhr.

Abends 8.30 Uhr:

So ausgegeben. Stammtische.

Afchenbrödel.

Ende 1.15 Uhr.

Kleines Haus.

Donnerstag, 18. Dezember.

10. Vorstellung Stammtische 1

Der Barbier von Sevilla

Romische Oper in zwei Akten.

Auft von Hoffmann.

Georg Altmann R. Hoffmann

Bartholo, Arzt F. Biedler

Kosine, J. Wälder Goldberg-Th.

Kosine Alex. Koleschew

Marcelline Elisabeth Schmidt

Figaro Ric. Geisse-Hindl

Marillo Theo Jentes

Ein Offizier Andreas, Vater

Ein Notar Andreas, Vater

Nach dem 1. Aufz. 10 Min. Pause.

Anfang 7.30. Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 18. Dezember.

Abonnements-Konzerte.

Stadt. Kurorchester.

Leitung: Musikdirektor

Herrn Jrmor.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu „Der Waffen-

schmied“ von C. M. v. Weber.

2. Sphärische und Ballade aus

„Der fliegende Holländer“

von R. Wagner.

3. Großes Duett (IV. Akt) aus

„Der Troubadour“ v. G. Verdi.

Trompete-Solo:

Kammermusiker M. Esza.

Posaune-Solo:

Kammermusiker R. Biehl.

4. a) Nocturne, Es-dur von F.

Chopin-Barbato.

b) Mazurka v. H. Wieniawski.

Violine-Solo:

Kammermusiker A. Mokka.

Klavier:

Kammermusiker E. Kiesel.

5. Gesang der Rheintöchter aus

„Götterdämmerung“ von R.

Wagner.

6. Capriccio Italien von P.

Tschikowsky.

Statt besonderer Anzeige.

Unser lieber, treuer Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Saillard

Ingenieur i. R.

hat uns am Dienstag, abends um 8 Uhr, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren verlassen und ist in die Ewigkeit eingegangen.

In tiefem Schmerz im Namen aller Angehörigen:

Emilie Saillard, geb. Rollmann.

Berta Saillard.

Wiesbaden-Eigenheim, Eintrachtstraße 9.

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. Dezember, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofshalle in Sonnenberg aus, statt.

Heute nachmittag ist mein lieber Mann, unser treu-
orgender Vater**Ingenieur Ernst Kolb**

nach schwerer Krankheit heimgegangen.

Frau W. Kolb, geb. Adelsmann

Bede und Heinz Kolb.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1924.

Die Einäscherung findet am Samstag, 10^{1/2} Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Von Beierbesuchern bittet man freundlichst ab-
sehen zu wollen.Am 16. Dezember verschied nach langem
schweren Leiden mein lieber Bruder, Schwager
und Onkel**Willy Wursthorn**
Friseur

im Alter von 51 Jahren.

In tiefer Trauer:

Emil Wursthorn und Angehörige.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1924.

Die Einäscherung findet am Freitag
den 19. Dezember 1924, vormittags 10^{1/2} Uhr,
auf dem Südfriedhof.

Friseur-Pflicht-Innung, Wiesbaden.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß

unser lieber Kollege

Willy Wursthorn

nach langem Leiden gestorben ist.

Die Einäscherung findet Freitag um

10^{1/2} Uhr statt (Südfriedhof).

Wir bitten, dem Verstorbenen die

letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Strickmaschinen7 Stück 6/55 7/55 8^{1/2}/50 6/53 7/51 6/48 6/44
mit 2 Nadeln und die Zubehörteile, sowie
1 Flansmaschine für Fuß- und Kraftbetrieb, alles
ablos erhalten, für 600 Mk. zu verkaufen. Offerten
unter H. 406 an den Tagbl.-Verlag.**Schlittschuhe**

nur beste Systeme

Phoenix — Pelikan — Marquise
Eisblume — Sportschlittschuhe**L. D. Jung**

Kirchgasse 47. — Telefon 218

**KAFFEE-HAG-
WEIHNACHTSDOSE****DIE VORNEHME
GESCHENKPACKUNG**Die Geburt ihrer Tochter Gabriele
Clementine beehren sich anzuzeigen

Berthold Heimerdinger u. Frau

Grete, geb. Goldschmidt

Wiesbaden, den 16. Dezember 1924

Kaiser-Friedrich-Ring 77

Hüte, Mützen, Schirme
Krawatten

reiche Auswahl,

billigste

Preise.

Strickwesten
für Herren,
Damen und
Kinder
solid u. preiswert
Lina Hering, Wwe.
Ellenbogengasse 10
1 kl. Rest Pelzwaren sehr preisw.**Elektrische Staubsauger**an jede Lichtleitung anzuschließen,
höchste Leistungsfähigkeit heute
unentbehrlich für jede Wohnung,
Pension u. Hotel, leicht handhabbar,
zu billigsten Preisen.
Vorführung unverbindlich.**Alfred Flack**, Luisenstraße 25
neben der Bonifatiuskirche
Telephon 747. 170**Speisezimmer, Schlafzimmer**Küchen, Garderoben, alles schöne Modelle,
taufen Sie am besten und billigsten bei
Fritz Ernst, Schreinermeister, Weißbühlstraße 35.Für die überaus wohlthuenden
Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden unseres lieben
Vaters, insbesondere auch für die
zahlreichen Kranzspenden, sagen
wir unseren innigen Dank.

Geschwister Werner.

**TRAUER-KLEIDER
färbt W. BISCHOF**
innerhalb
12 Stunden
gerarbt farbt
SpezialmasLäden:
Gr. Burgstraße 4, Ecke Wilhelmstraße,
Moritzstraße 1, Walramstraße 10
Fernsprecher 791 u. 4215**Lumpen, Weinflaschen**Bücher, Zeitschriften, Samml. Altmetalle u. Hasenfelle
kauft zu höchsten Tagespreisen bei freier Abholung**Wilhelm Höhler**

49 Bleichstraße 49. 3019 Telephon 3019.

Stempelund alles was ins Fach
gehört, fertigen an
Remy & Adam
Heilmundstraße 49
Telephon 2543.Nähmaschinen repariert.
Regulieren im Haus.
Engel, Bismarckstr. 43, B.Die neue Geschenkpackung **Kukirol**
erhalten Sie in der Drogerie **Machenheimer**,
Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße.**Nun fehlt noch Kukirol.**die Weihnachts-Geschenk-Packung. Dann kannst Du losgehen, guter Weih-
nachtsmann, um die Gabentische zu decken. Allen kannst Du sie schenken,
und jeder wird sich über dieses nützliche Geschenk freuen.Mancher wird erst durch diese Weihnachts-Packung die Annehmlichkeiten
und den wohlthuenden Einfluß der mit den Kukirol-Präparaten gepflegten Füße
auf den ganzen Körper kennenlernen.Habe keine Angst, daß Deine in diesem Jahre etwas beschränkten Mittel
nicht ausreichen, wenn Du jeden damit beglücken willst.Die komplette Geschenkpackung enthält 5 Packungen 3 verschiedener,
der Fußpflege dienender Kukirol-Präparate und**kostet nur 3 Reichsmark.**Wenn die Weihnachts-Packungen, die ich Dir eingepackt habe, alle sind,
dann kaufe noch recht schnell eine Anzahl bei dem nächsten rührigen
Apotheker oder Drogeristen, der diese Packung in seinem Schaufenster sicher
ausgestellt haben wird, um Dir zu zeigen, daß er tüchtig ist und diese von
Zehntausenden gekaufte Geschenk-Packung führt.Sollte sein Vorrat schon ausverkauft sein, dann wird er sofort telegraphisch
nachbestellen, damit er Deinen Wünschen trotzdem noch gerecht werden kann.Du mußt Dich aber mit dem Einkauf beeilen und nicht bis zum letzten
Tage warten, denn diese Packung wird überall sehr stark gekauft und des-
halb überall sehr knapp werden.

Heute weiß jeder

die Wichtigkeit der Kukirol-Fußpflegezu schätzen, und darum gibt es jetzt auch mehr gesunde Füße, als vor etwa
5 Jahren.Solltest Du lieber Weihnachtsmann indessen noch jemand treffen, der die
Wichtigkeit der Fußpflege noch nicht erkannt hat, dann veranlasse ihn sich
die Broschüre „Die richtige Fußpflege“ zu bestellen. Diese wird nach wie
vor gratis und portofrei geliefert durch die**Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.**Die **Weihnachtsgeschenk-Packung** erhalten Sie bestimmt
in den nachstehenden Verkaufsstellen: Drogerien Alexi, Michelsberg 9,
Drogerie Hygiene, Moritzstraße 24, W. Machenheimer, Bismarckring 1,
Schlemmer, Nettelbeckstr. 26, Schloß-Drogerie, Marktstr. 9. F 123**Räumungs-Ausverkauf**

zu staunend billigen Preisen

Italienisches Lebensmittelhaus

Rathausstraße 10

Auf dem Wege zum „Volksautomobil.“

(Die Deutsche Automobil-Ausstellung Berlin 1924.)

Von M. Böttner.

Da „der Deutsche“ von heute im Durchschnitt leider nur einmal ein wenig zahlungsfähiger Käufer ist, so muß ihm ein wirklich wohlfeiler Wagen leichter Bauart — das „Volksautomobil“ — geboten werden. Das unsere Motorkraftwagenindustrie im Begriff ist, diese Umstellung der Forderung des Tages entsprechend zu vollziehen, zeigt deutlich die eben erst eröffnete Deutsche Automobil-Ausstellung in Berlin die dritte ihres Bestehens nach dem Kriege. Bereits auf einem flüchtigen ersten Rundgang bemerkte man auf zahlreichen Ständen mehrere altbekannte wie auch jüngere Firmen, neben den bewährten herkömmlichen Typen diese kleinen, meist in flotten, schicklichen Formen gehaltenen Wagen, denen — wie wir nicht anders laßt — die automobilitätliche Zukunft gehört. So hat die Deutsche Werke A.-G. die bisher nur das bekannte „König“ herstellte, nunmehr in ihrem Werk Salzhemmendorf auch die Fabrikation von Kraftwagen aufgenommen und in dem zum erstenmal gezeigten „D-Wagen“ ein im Umriß recht angenehmes wirkendes kleineres Personentransportmittel von 5/20 PS. konstruiert. Um nur einige wenige weitere Beispiele anzuführen: Die Opelwerke in Rüsselsheim stellen u. a. hübsche und trotz der Kleinheit geradezu „salzig“ erscheinende offene und geschlossene Zwei- und Dreiführer von 1/4 PS. aus; auf dem Stand der Brennabor-Werke, Brandenburg a. S., bemerkt man flotte Vierführer von 6/20 PS.; die Aktien-Gesellschaft für Akkumulatoren- und Automobilbau, Berlin, zeigt ihre niedlichen „Alfi“-Personenwagen; die Wanderer-Werke in Görlitz bei Chemnitz bauen Drei- und Vierführer von 5/15 und 6/24 PS. usw.

Neben der immer mehr in Aufnahme kommenden Herstellung kleinerer und billigerer Kraftwagen beweist die Ausstellung aber zugleich, daß der deutsche Automobilbau und die großen Zubehörinteressen auch sonst in konstruktiver Be-

ziehung nicht auf alten Vorbeeren ausruben. Dem Fachmann begegnen zahlreiche Verbesserungen und technische Neuerungen — es sei hier z. B. nur auf eine interessante Konstruktion der Robert Bosch & Co. in Stuttgart, einen bequem vom Führer aus zu handhabenden Hilfs-Anlasser zur Erleichterung des Anspringens des Motors hingewiesen. Krupp und die Deutsche Lastkraftwagenfabrik (Dagga) bauen neuartige Typen von Schnelllastwagen und Omnibussen in zum Teil gewaltigen Dimensionen. Dem Laien aber werden mancherlei erfreuliche Fortschritte auf dem Gebiete der Formgebung, der erhöhten Reisebequemlichkeit und fast allgemein die Wiederkehr des guten Geschmacks namentlich in Anstrich und Innenausstattung der Wagen auffallen. Hier seien etwa die Hansa-Lloyd-Werke, Bremen, mit ihrem neuen prächtigen Export-Omnibus für den Überlandverkehr mit tiefliegenden Chassis, die eleganten riesigen Lustschlittenwagen der Benzwerke, Gaggenau und der Haa, Berlin-Oberichoneweide, oder ein Luxusreisewagen mit Wohn-, Schlafkammer, Küche und W. C. der Bomag, Blauen i. Noth, erwähnt.

Welche Ausdehnung aber die deutsche Automobilindustrie in jüngerer Zeit genommen hat, welsch reines Leben in ihren Arbeitsstätten beruht — dafür spricht der wesentlich erweiterte Umfang der diesjährigen Berliner Automobil-Ausstellung. Um einen Überblick über die letzten und vollkommensten Erzeugnisse auf dem großen Gebiete der motorischen Fahrzeugindustrie und der mannigfaltigen Hilfsindustrien zu ermöglichen und insbesondere der in den beiden letzten Jahren so wesentlich gestiegenen Bedeutung zweier wichtiger Zweige der Motorfahrzeugindustrie — Lastwagen und Motorrad — gerecht zu werden, hat man sich entschlossen, trotz aller Mühe der Zeit neben der ursprünglichen Automobil-Ausstellungshalle eine zweite Riesenhalle zu erbauen. Sie wurde in überraschend kurzer Zeit fertiggestellt und bietet in ihrer klaren architektonischen Linienführung und vornehmen Farbgebung, namentlich in der neuartigen Abendbeleuchtung, ein ungemein eindrucksvolles lebendiges Bild. Während die alte Halle in der Hauptsache den Personenwagen vorbehalten geblieben ist, haben in dem schönen neuen Gebäude einerseits die Kraftfahr-

zeuge, wie Großflächenwagen, Kipper, Lastautos der verschiedensten Bauarten, Feuerwehrwagen usw., aber auch die in Frage kommenden Werkzeugmaschinen, Werkzeuge u. a. m. Unterkunft gefunden, während sich andererseits hier das weite Feld der Motorräder ausbreitet, auf welchem Gebiete in den letzten Jahren eine erstaunlich umfangreiche und vielseitige Industrie entstanden ist.

Wie sich die deutsche Kraftfahrzeugindustrie in dieser Beziehung und durch die Konstruktion kleinerer Personenwagen — deren Verkaufszahlen sich im übrigen um 2000 bis 3000 Part. herum bewegen — den Zeitverhältnissen anpassen und „dem Deutschen ein deutsches Fahrzeug“ zu geben versucht, so zeigt die diesjährige große Automobilschau auch auf allen anderen Gebieten dieses für die deutsche Gesamtwirtschaft so bedeutsamen Gewerbezweiges von Gesundheit und Fortschritt. Wenn die Automobilindustrie auf dem nunmehr einmündigen Wege weiter arbeitet, dann wird sie den etwaigen konstruktiven Vorurteilen des Auslandes, falls ein solcher noch vorhanden sein sollte, sehr bald einholen haben, dann werden sie keine „Jordäpfer“ mehr schreien können, dann wird sich bald wieder das deutsche Automobil seinen Platz auf dem Weltmarkt erobern und in Ehren behaupten.

Verhaftung eines Ministers der Agrarpartei in Sofia.

Sofia, 16. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der ehemalige Finanzminister der Agrarpartei, Turlakoff, wurde unter Zustimmung der Sobranie wegen zahlreicher Vergehen in Haft genommen.

Saffoon Nachfolger Samuels in Palästina?

London, 16. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Als Nachfolger des britischen Oberkommissars für Palästina, Sir Herbert Samuel, wird der Unterstaatssekretär im Ministerium für Luftfahrt, Sir Philip Saffoon genannt, Philip Saffoon ist nahe verwandt mit der Familie des Lord Rothschild. Sein Vater war ein persönlicher Freund des Königs Edward. Die Familie Saffoon stammt aus Venedig.

Sonder-Angebot!

Nur noch bis Weihnachten.

Gardinen	
Halbstores	4.— u. höher
Handfilet	33.—
Madras-Garnituren	15.— 18.—

Bettvorlagen
6.— 9.50 15.50

Plüschteppiche	
170×230 groß	68.— u. höher
200×300	98.—
250×350	179.—

Brücken
42.— 62.—

Tischdecken	
Leinen und Rips	8.— 12.—
Gobelin	16.— 22.—
Moquette	36.— 42.—

Diwanddecken
35.— 59.— u. höher

Großeinfuhr echter Teppiche.

Wiesbaden
Wilhelmstraße 12.

Ludwig Ganz A.-G.

Wiesbaden
Wilhelmstraße 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Elektr. Bügeleisen
Kocher
Tisch- und Nachtlischlampen
Ständerlampen
Elektr. Beleuchtungskörper
aller Art

Karl Jund, Mauergasse 11

Installationen: Gas, Wasser, Licht u. Kraftant.

Gummimäntel Gummicapes Gummischuhe

für Damen, Herren u. Kinder
Größte Auswahl! Billigste Preise

Baeumcher & Co.

Langgasse 12, Ecke Schützenhofstraße. 168.

Gelegenheitskauf!

Moderner

Damen-Beleur-Hüte

M. 10.—, 12.50, 15.—

Königsstr. 12, 1. Etz.

Rein Laden.

Gummi-Hüftformer

das neueste amerikanische Modell
weich und schmiegsam

für die moderne Kleidung
unentbehrlich

Corset-Atelier

Taunusstr. 16 nahe Kochbrunnen H. R. Alber

„Die Schweizer Uhr“

das praktische Geschenk — in allen Ausführungen.

Taschenuhren
Taschenwecker
nur gute Werke.



Armbanduhren
Reisewecker
mit Garantie.

Uhrmacher

MARWEG-PERES

Luisenstr. 44, neben dem Staatstheater (Kl. Haus).

Eigene Werkstätte

Praktische Weihnachtsgeschenke

Gasheizöfen „Prometheus“
Gasherde „Prometheus“
Gas-Backöfen
Badeeinrichtungen
Waschtische

Karl Jund, Mauergasse 11

Installationen: Gas, Wasser, Licht u. Kraftant.

Transporte

aller Art, für Lastauto, Fuhrwerk usw., werden zuverlässig, bei billiger Berechnung ausgeführt.

Carl Wald

Kartoffelgroßhandlung

Kellerstraße 16.

Telephon 2611.



F 121

Auto-Garagen

in Wellblechkonstruktion

Lagerschuppen Werkstätten, offene Hallen kurzfristig zu günstigen Preisen lieferbar.

Wolf Netter & Jacobi, Frankfurt a. M.

Extra-Angebot während unseres Weihnachts-Verkaufs

Diese Preise sind besonders billig!
Dabei bringen wir aber gute Qualitäten
und letzte Neuheiten der Saison!

Jeder Kunde erhält

bei Vorzeigung
dieser Anzeige
ein schönes
Weihnachtsgeschenk

Kinder-Schapel, schwarz u. braun mit u. ohne
Doppel-ohre, gutes Fabrikat in jeder Preislage

Warme Hausschuhe mit Leder,
Kameelhaar u. verch. Stoffarten von **1.50 an**

Luxus-Schuhwaren für Damen u. Herren
sind in den modernsten Formen einzeln

Was Sie wegen Raummanoeuvres im Fenster nicht
sehen finden Sie in meinen Verkaufsräumen.

**Damen-Halb- und Schiebel-
Spangenschuhe** . . . von **4.50 an**

Damen-Stiefel gedoppelt mit
Zwischensohle . . . nur **6.50**

Schöner **Herren-Sonntagstiefel**
so lange Vorrat . . . nur **6.50**

Herren-Stiefel in braun u. schwarz in verch.
Ausführung, letzte Neuheit zu sehr billigen Preisen

Um meiner Kundschaft u.
die die es noch werden
wollen, den Weihnachts-
Einkauf zu erleichtern,
nehme ich Anzahlung in
jeder Höhe an.

Bei mir gekaufte Schuhe
können nach Weihnachten
umgetauscht werden.

J. Drachmann Neugasse 22 Part. u.
1. Stock
1811

Seit 1884
Wüsten
Mattenrass 14. Etage

!Schirme!

eigene Anfertigung, solid, preiswer
Überziehen
Modernisieren, Reparieren

Gelegenheitskauf

in guten
Büchern

alter und neuer Autoren.

20- bis 30%

unter regulärem Preis, pass. als Weihnachtsgeschenke.

C. Karbinsky, Bismarckring 2

Fernsprecher 5247.



Achtung! Achtung!

Billige Christbäume

Stück für Stück 1.50 Mt.

Abbruchstr. 30 Scherker Str. Martins-Restaurant.

Das Wiesbadener Rundreisespiel

ist das einzige Gesellschaftsspiel, das unsere Jugend in
der Heimatkunde spielend unterrichtet und daher päd-
agogisch empfohlen; es ist aber auch ein willkommenes
Geschenk für unsere auswärts wohnenden Verwandten,
besucht man doch vermög. der eigenen Spielweise viele
in Wiesbaden und der nächsten Umgegend geeigneten
lieb gewordenen Ausflugsorte. Es sollte daher bei keiner
Weihnachtsbescherung fehlen.

Das Wiesbadener Rundreisespiel (patentamtlich ge-
schützt) ist eigene Erfindung der Spielwarenhandlung von

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Preis Mk. 2.50.



Weihnachtsfreude und Zufriedenheit

erreichen Sie bei jedem Beschenken,
Herr, Dame, Jüngling oder Kind,

durch erstkl. Stahlwaren

aus dem altrenommierten Hause

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

46 Langgasse 46

Als solche empfiehlt in unübertroffener Auswahl
zu den **niedrigsten gestellten Preisen**

Taschenmesser für Arbeiter Handwerker Schüler für Jagd
Sport u. solche in reichster Luxusausführung

Rasiermesser (Spezialität) Rasierapparate, Rasierapparat
in führenden Marken sowie alle dazu gehörigen
Rasiermittel, wie Streichriemen, Pinsel, Seife, Abzie-
maschinen usw.

Scheren für Handwerk, Kunst und Toilette.

Scheren in Etuis, nur Qualitätsware.

Nähgarnituren

Manikur-Etuis reichste Auswahl bis zu den hochfeinsten
Luxusausführungen.

Tafelbestecke vom einfachsten Tischbesteck bis zur hoch-
feinsten Aufmachung mit Ebenholz, Elfenbein
Horn Hirschhorn und Perlmuttergriffen

Versilberte Tafelbestecke der Bernsdorfer Metallwaren
Fabrik, Gebrauchs und mo-
derne Formen.

Alpaka-Bestecke

Besteckkästen in jeglicher Zusammenstellung. Die Messer
sind mit meinen Klappen versehen u. unlöslich
mit dem Heft verbunden.

Kinderbestecke, große Auswahl.

Obst- u. Konfektbestecke, Küchenbestecke
Messerputz-Maschinen
Brotschneid-Maschinen.

Schlittschuhe, besonders **Sport Schlittschuhe.**

**Armband- und
Taschenuhren,
Haus-, Wand-,
Küchenuhren,
Wecker**



Tauringe

in jedem Feingehalt,
Form und Gewicht
zu äußerst
billigen Preisen.

Ewald Stöcker

52 obere Webergasse 52.

Auf Wunsch Zahlungsanleiherung.

Mein Weihnachts-Versand

in den beliebtesten **Präsent-Kistchen** hat begonnen.
Ein Sortiment, zusammenstellt aus:



Sämtliche Beerenweine tragen Süddeutsche Charakter.

Obstwein-Kellerei FRITZ HENRICH

Telephon 1914 : Blicherstraße 24.

1786

Lehr's

garantierter echter

Natur-Bienenhonig

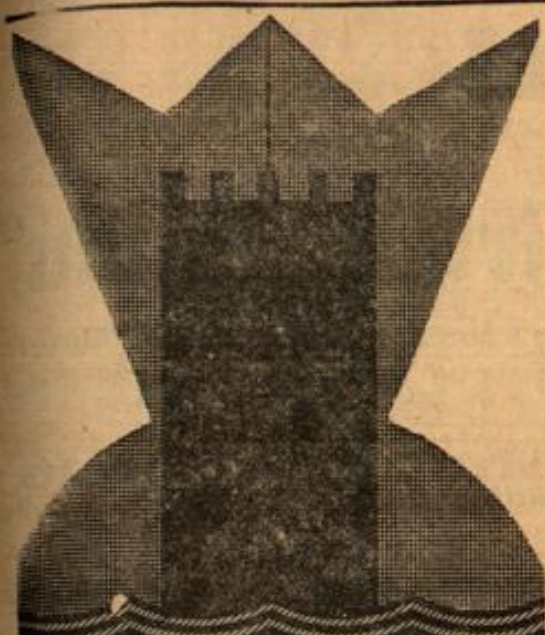
allseits bevorzugt.

Überall erhältlich

Jean Lehr u. Sohn,

Bienenzucht und Versand von natürlichem Bienenhonig
Frankfurt am Main-Praunheim.

Vertr.: A. W. Milch, Wiesbaden, Orenienstr. 30. Tel. 4187.



**BINGER
AUSLESE**
DER ALTE ECHTE WEINBRAND
WEINBRENNEREI U. LIKÖRFABRIK
BINGEN G.M.B.H. BINGEN/RHEIN

Vertreter: W. J. Vogelsberger,
Herdstraße 25. Telefon 657.



Für das Weihnachtsbackwerk nur
Rahma
MARGARINE
buttergleich

Die besten Rezepte für allerlei Weihnachtskuchen, -Torten und -Gebäcke
finden Sie in Nr. 9 der Kinderzeitung „Der kleine Coco“, die beim Einkauf
von „Rahma buttergleich“ gratis verabfolgt wird.



Schutzmarke

1695

Mein J. Rapp's
„Aloranto“
mit dem „Rappen“.

Ist ein schwerer, naturreiner Rotwein, in
Qualität wie mein früher so beliebter
„J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen“.
Kräftigend, wärmend u. vorbeugend
gegen Erkältungen.

Preis Mk. 1.50 p. Fl. ohne Glas u. Steuer

J. Rapp, Moritzstr. 31
Weinbau, Weinhandel.

Filliale: Neugasse 20. - Tel. 2169

Man achte genau auf meine Firma



KLUBMÖBEL
in Leder u. Stoff.
nur Qualitätsarbeit.
direkt
vom Hersteller
ständiger Lager
Besichtigung erbeten.

GEBRÜDER LEICHER
WIESBADEN, ORANIENSTR. 6.

Mittwoch
17. Dezember

Großer, billiger
**Spiel-
waren-
verkauf**

ab Lager
Walramstr. 31.

Donnerstag
18. Dezember

**Spiel-
waren**

von 10 Uhr vormittags
bis 7 Uhr abends
nur 3 Tage.

Hermann John
Vertrieb in Neuheiten
Papier- und Spielwaren
Wiesbaden.

Büro und Lager:
Walramstraße 31.
(Laden gesucht.)

Freitag
19. Dezember

Großer, billiger
**Spiel-
waren-
verkauf**

ab Lager
Walramstr. 31.

Reparaturen an Fahrrädern,
Nähmaschinen u. Grammophonen
werden prompt und preiswert ausgeführt
Fahrradhandlung Klauß
Bleichstraße 15. Telefon 4806.



**Rudolf
Gamaschen**

Qualität und billig
Herrn Rump, Sattler
Moritzstraße 7.
Anfertigungen, Reparaturen

**Billige
Christbäume**
(große Auswahl)
Helenenstraße 24.



Elektrische

Speisezimmerlüster, Herrenzimmerkronen,
Seidenschirme und Ampeln
aus ersten Kunstwerkstätten
Ständer-, Tisch- und Nachtschlampen
in reicher Auswahl - billigst.

Alfred Flack, Luisenstraße 25

neben der Bonifatiuskirche. Telefon 747.

Ulsters von 22, 25, 30, 35,
Paletots 40, 45, 50, 55, 65, 75
Mk. an u. höher.
von 35, 45, 50, 65
Mk. an u. höher.
Anzüge von 25, 30, 35,
40, 45, 50, 55, 65
Mk. an u. höher.
von 4, 4.75, 5.50, 6.50,
Hosen 8.50, 10.50, 12.50, 15.50
Mk. an u. höher.

Lodenjoppen in allen Preislagen.

Ein Posten
Gummimäntel, Sporthosen, Windjacken
in größter Auswahl zu billigen Preisen,
Zahlungs-Erleichterungen gestattet.

**Bekleidungshaus
Steimann**
5 Bahnhofstraße 5.

Wir empfehlen in bekannter Güte
Spirituosen

Liköre, Weingeist u. Essig zum billigsten Preis.

W. Westenberg G.m.b.H.

Fernsprecher 4436. Schulberg 8.

Großhandel - Kleinhandel.

Abgabe auch unter einem Liter!

1785

Neu eröffnet!

Im Hause **Bahnhofstraße 16, Ecke Luisenstraße** habe ich ein

Zigarren- u. Tabakgeschäft der Firma „Union“

vereinigte Zigarren- und Tabakfabriken, eröffnet. Außer den bekannten und beliebten Fabrikaten dieser Firma führe ich noch Marken erster **Hamburger und Bremer Häuser**, sodaß ich hoffe, meine w. Abnehmer in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Ebenso große Auswahl in Zigaretten der bekannten Firmen.

Tabak-Haus „Union“ **Bahnhofstraße 16**
gegenüber dem Regierungsgebäude
M. Jung.

Bevor Sie

einen Pelzmantel
eine Jacke
oder Fuchs

kaufen

besichtigen Sie

mein reichhaltiges Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Pelzmodenhaus Franz Wagner
Große Burgstraße 4 Albrechtstraße 20
Fernsprecher 1871

Goupil, Leoni Fils & Co.
WIESBADEN

Der Kenner

verlangt:

Weinbrand Leoni

Weinbrand Leoni Zweistern

Weinbrand Leoni Dreistern

Generalvertreter:

Otto Büschges
WIESBADEN

Bierstädter Straße 31.

F 5962, 1216



Der Kenner

Gold, Silber, 1795

Doublewaren, Armbanduhen, Alpakawaren,
Besefcke und Vereinsehrenpreise

In nur besten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.

Fugelose Trauringe eigener Anfertigung i. allen Preislagen.

Telephon 2106 **C. Struck** Michelsberg 15
Goldschmied

Eine Partie Brillantwaren zu außerordentl. gunst. Preisen.

S
P
I
E
L
E

M
A
H



J
U
N
G

P
U
P
P
E
N

SPIELWAREN-HAUS

MAX KONENBERG

(früher: FRANZ BENHARD)

Mitglied der Vereinigung Deutscher Spielwarenhändler

Taunusstraße 6.

Telephon 2864.

Bemerkte mein reichhaltiges Lager in

SPIELWAREN

über Art zu den denkbar billigsten Preisen.

Stets Eingang von Neuheiten. Versand zum In- u. Ausland.

„Die eiserne Waschfrau“

besten und billigsten Waschapparat der Welt!

Weihnachts-Preis nur Mk. 7.-

Zu haben beim Gen.-Vertreter **M. CLAPHAM**,
Kaiser-Friedrich-Ring 11. Part. Telefon 4172

Feuerwerks-Körper

aller Art für Garten und Salon

Knallkorke (Naturkorke)

Scherzkonfekte in nat. Ausführung

Bleiguß für Silvester-Nacht

Wunderkerzen

Amorces und Kinderpistolen

und vieles dgl. m. hr.

Größtes und leistungsfähigstes Spezialhaus

der Umgebu g.

Fabriklager **Fort Bastian.**

Wiederverkäufer wollen Spezial-Neujahrs-

Preisliste verlangen.

en gros en détail

Jacques Herrmann's Feuerwerkerei

Telephon 1813 **Mainz** Steingasse 2

(Umbach).

Weihnachtsbäume

in allen Größen eingetroffen

Emier Straße 58

Eisenbahn- Fahrpläne

(gültig ab 1. Dezember 1924)

auf besserem Papier gedruckt

sind bei uns zum Preis von

10 Pfennig

erhältlich.

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Rheinische

Industrie-Kartoffeln

Bentner 3.60 Mk., gibt ab

Kartoffel-Großhandlung Wilhelm Kraft

Biedrich, Wiesbadener Allee 10. Tel. 341.

Sparen ist heute die rettende Tat

denn

Sparen

hat wieder Sinn. Jede Gefahr der Geldentwertung ist durch die neue Goldwährung ausgeschlossen.

Sparen

schaft Wohlstand. Nicht Zufallsgewinne, sondern nur verständige Einschränkungen des Verbrauchs in der Gegenwart und bewußtes Zusammenhalten jedes Pfennigs geben die Grundlagen für eine verbesserte Zukunft.

Sparen

bringt hohe Zinsen. Während das in sogenannten „Sachwerten“ angelegte Kapital häufig nur Kosten und Verluste verursacht, bringt ein Sparkapital bei der Vereinsbank Wiesbaden z. Zeit die dreifachen Friedenszinsen.

Sparen

bringt Arbeits- und Erwerbsgelegenheit. Durch Sparen werden die Gelder der Wirtschaft des Mittelstandes auf dem geeignetsten Wege wieder zugeführt. Die drückende Kreditnot des Gewerbes, der Landwirtschaft und des Handels werden dadurch gemildert und Arbeitslosigkeit und Geschäftsstockung behoben.

Sparen

sammelt die kleinsten Beträge. Aus Pfennigen werden Taler, aus Talern Tausende. Auf keine andere Weise als durch Sparen können die Erhebungen einer Woche oder eines Monats nutzbringend angelegt werden.

Sparen

sorgt für den Notfall und Zukunft. Die gesparten Beträge stehen jederzeit zur Verfügung, keine notwendige Anschaffung für Betrieb oder Haushalt braucht zu unterbleiben, bei Alter und Krankheit schützen die gesparten und durch Zins und Zinseszins vermehrten Beträge vor Not.

Sparen

bietet die größte Sicherheit. Der Sparer hat ein unverlierbares, weder durch Feuer noch Diebe, noch Motten, noch Rost gefährdetes Kapital bei der Vereinsbank Wiesbaden. Außer dem gesamten Vermögen der Bank dient ihm noch die gesetzliche Haftung aller Mitglieder als Sicherheit.

Bringen Sie uns jede auch nur vorübergehend entbehrliche Mark

en ist Ihr Vorteil und das allgemeine Beste.

Kassenstunden Vorm von 4-12 Uhr nachm. von 3-5 Uhr

Ein zeitgemäßes und erzieherisches Geschenk zu Weihnachten und sonstigen Gelegenheiten ist die Ueberreichung eines Sparkassenbuches der **Vereinsbank Wiesbaden.**

Sparkasse der

Vereinsbank Wiesbaden

E. G. m. b. H.

F 328

Eigenes Geschäftsgebäude mit Stahlkammereinrichtung

Mauritiusstrasse 7.